

Lebendige Stadt im Herzen der Kurpfalz

EPPELHEIMER



NACHRICHTEN

www.eppelheim.de

eppelheimernachrichten@eppelheim.de

03. Woche
17. Januar 2014

Prickelnder Sekt und zauberhafte Operettenmelodien

Glänzendes Neujahrskonzert vor ausverkauftem Haus mit dem Stuttgarter Operettenensemble

(sg) Neujahrskonzerte haben in Eppelheim Tradition. Das Konzert mit dem Stuttgarter Operettenensemble im Kultursaal der Rudolf-Wild-Halle war schon seit Tagen ausverkauft. Den Bürgermeister freute die gute Resonanz zum Jahresauftakt. Die Gäste wurden im Foyer der Rudolf-Wild-Halle mit Sekt und im Kultursaal vom Bürgermeister persönlich begrüßt. „Sie werden von mir heute keinen großen politischen Vortrag hören“, versicherte der Rathauschef. Stattdessen wünschte er dem Publikum im ausverkauften Saal ein friedvolles, glückliches und erfolgreiches neues Jahr und versprach für die nächsten zwei Stunden „Musik vom Feinsten“. Mit dem Stuttgarter Operettenensemble war Genuss garantiert. Das Ensemble hatte außerdem mit der Sopranistin Gudrun Kohlruss und dem Tenor Reto R. Rosin zwei Sahnebonbons im Gepäck. Acht glänzend aufgelegte Musiker und ein charmanter Moderator nahmen die Konzertgäste mit auf eine Reise durch die Welt der Operetten- und Strauss-Melodien. Die Liebe zur Musik verbindet das Ensemble. Die Musikprofis harmonierten glänzend. Dem Operettenensemble mit Stefan Balle, Meike Brandenbusch, Regine Friederich, Udo Königs, Hans-Peter Fink, Manfred Lindner, Andreas Vogel und Andreas Kersten liegt es besonders am Herzen, die Tradition der Operette zu pflegen und diese wunderbare Musik insbesondere auch der jüngeren Generation näher zu bringen. Mit Hintergrundinformationen zu den ausgewählten Melodien und Walzertakten von Carl Ziehrer, Franz Lehár, Carl Zeller, Kurt Rehfeld, Robert Stolz und Johann Strauss versorgte Winfried Roesner die Besucher. So wusste er zu berichten, dass Carl Ziehrer nicht nur ein fleißiger Komponist und Wiener Hofballmusiker, sondern auch ein Zeitgenosse von Johann Strauss und eigentlich gelernter Hutmacher war. Den großen Zauber der Operette konnte man bei den ausgesuchten Melodien aus dem „Vogelhändler“ von Carl Zeller



Gudrun Kohlruss, Sopran, und Reto R. Rosin, Tenor

erleben. „Ob blond, ob braun“ gehört zu den bekanntesten Liedern von Robert Stolz. „Er hat ein ganzes Jahrhundert Musikgeschichte geprägt“, wusste Roesner. Stolz galt als Wunderkind und gab im Alter von sieben Jahren sein Musikdebüt. Seine Schwäche waren die Frauen. Fünfmal war er verheiratet. Möglicherweise hatte ihn diese Tatsache zu dem Lied inspiriert? Nicht immer nur Operetten, sondern auch einmal eine Oper schreiben wollte Franz Lehár. Mit „Giuditta“ war ihm dies gelungen. Bei ihrer Aufführung war er auch der Dirigent. Großartig dargeboten wurde „Eine Nacht in Venedig“ von Johann Strauss. Die typische Wiener Operette spielt an einem Sehnsuchtsort im Süden wurde aber ausgerechnet in Berlin uraufgeführt und hat viel mit dem Privaten von Johann Strauss zu tun. Dieser wollte sich nämlich am Direktor des Theaters an der Wien rächen, mit dem seine Frau ein Techtelmechtel hatte. Bei der „Nacht in Venedig“ ist alles vorhanden, was eine gute Operette ausmacht: Verkleidung, Verwechslung, Intrige, erotisches Durcheinander um Mitternacht und ein Ende, bei dem auf dem Markusplatz „Spaß, Tollheit und Lust“ regieren. Venedig ist dabei der pittoreske Hintergrund für ein Geschehen, das im Grunde überall spielen könnte. Die erste Aufführung der „Nacht in Venedig“ fand an der Spree statt - den wahren Glanz entfaltete die mediterrane Operette mit ihrem „Frutti di Mare“ und „Lagunenwalzer“ aber an der Donau.

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Fr - Mo 19 - 7 Uhr und Mi - Do 13 - 7 Uhr, sowie an Feiertagen, Alte Eppelheimer Str. 35, Tel.: 19292

Kinderärztlicher Notdienst, Hals-Nasen-Ohren- und Augennotdienst

Sa + So 9-12 Uhr und 16-18 Uhr, **Mi 16-18 Uhr (nur kinderärztlicher Notdienst)**

Angeschlossen dem Notfallbereitschaftsdienst, Alte Eppelheimer Str. 35, HD, Tel.: 19292

Zahnärztlicher Notfalldienst

HD, Sofienstraße 29, im Europa-Center:

tägl. 20-6 Uhr und an Sonn- und Feiertagen
Tel.: 3544917

Privatärztlicher Akut-Dienst PrivAD

www.privad.de Tel.: 01805 304505

Pflegestützpunkt Rhein-Neckar-Kreis,

Hockenheim, Rathausstr. 1, Tel. 06221 522-2623
Öffnungszeiten: Di. 8-12 Uhr, Mi. 14-18 Uhr

Wochenend- und Feiertags-Notdienst

der Innung Sanitär - Heizung Tel.: 301181

AVR Abfallverwertungsgesellschaft

Zentrale: 07261/9310

Auftragsannahme: 0 72 61/93 13 10

Hausmüllabfuhr: 0 72 61/93 12 02

Gewerbeabfall: 0 72 61/93 13 95

Störungen bei der Abfuhr: 0 72 61/93 19 31

Apothekennachtdienst:

Freitag, 17.01.

Mathilden-Apotheke, Schwarzwaldstr. 27,
Kirchheim, Tel. 78 28 18

Samstag, 18.01.

Kurpfalz-Apotheke, Mannheimer Str. 242,
Wieblingen, Tel. 83 65 10

Sonntag, 19.01.

Apotheke im Kaufland, Eppelheimer Straße 78,
Pfaffengrund, Tel. 7 50 91 91

Montag, 20.01.

Kurpfalz-Apotheke, Schwetzinger Str. 51,
Kirchheim, Tel. 71 25 38

Dienstag, 21.01.

Apotheke Schmitt, Schwetzinger Str. 61,
Kirchheim, Tel. 78 52 58

Mittwoch, 22.01.

Apotheke Schmitt, Steubenstr. 44,
Handschuhsheim, Tel. 40 00 42

Donnerstag, 23.01.

Apotheke im Menglerbau, Kurfürstenanlage 6,
HD-Weststadt, Tel. 2 17 84

Impressum:

Amtsblatt der Stadt Eppelheim.

Herausgeber: Stadt Eppelheim,
Schulstraße 2, 69214 Eppelheim.

Verantwortlich für den amtlichen Teil,
alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:
Bürgermeister Dieter Mörlein o.V.i.A.
eppeleimernachrichten@eppeleim.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum

Druck: Nussbaum Medien

St. Leon-Rot GmbH & Co. KG,

Opelstraße 29

68789 St. Leon-Rot,

Telefon 06227/8730

Telefax 06227/873190

Verantwortlich für den Vertrieb:

Fa. G.S. Vertriebs GmbH,

Opelstraße 1

68789 St. Leon-Rot

Telefon 06227/35828-30

Mail: info@gsvertrieb.de

Amtliche Bekanntmachungen

Aus dem Gemeinderat

Einladung zur Gemeinderatssitzung

Hiermit lade ich Sie zu einer Sitzung des Gemeinderates am

MONTAG, DEM 20. JANUAR 2014 UM 19:00 UHR

in den Bürgersaal ein.

Tagesordnung

- ÖFFENTLICH -

TOP 1 Einwohnerfragestunde

**TOP 2 Grundsatzentscheidung Standort Bibliothek
SMFZ - Planung /
SMFZ Planen - Bauen - Betrieb**

TOP 3 Hallenbenutzungsgebühren der Vereine

TOP 4 Finanzielle Hilfe für Vertesacs

TOP 5 Spendenannahme

TOP 6 Anfragen und Sonstiges

Dieter Mörlein, Bürgermeister

VZ 10 Zentrale Verwaltung, Ordnungs- und Sozialwesen

Der Mikrozensus startet wieder im Januar 2014

Die Präsidentin des Statistischen Landesamtes, Frau Dr. Carmina Brenner, bittet rund 48 000 Haushalte in Baden-Württemberg um Unterstützung

Am 7. Januar 2014 startet in Baden-Württemberg, wie auch in ganz Deutschland, die Befragung zum Mikrozensus 2014. Der Mikrozensus ist eine gesetzlich angeordnete Befragung über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, die seit 1957 jedes Jahr bei 1 Prozent aller Haushalte in Deutschland durchgeführt wird. In Baden-Württemberg werden jährlich rund 48 000 Haushalte durch das Statistische Landesamt befragt. Zusammen mit dem Mikrozensus wird in allen auskunftspflichtigen Haushalten auch die EU-Arbeitskräfteerhebung durchgeführt.

Die Stichprobenauswahl des Mikrozensus ist im Mikrozensusgesetz vorgeschrieben. Danach werden bei der Stichprobenziehung Gebäude ausgewählt. Die Haushalte, die in diesen durch ein mathematisches Zufallsverfahren ausgewählten Gebäuden wohnen, sind auskunftspflichtig. Die vom Gesetzgeber angeordnete Auskunftspflicht dient dazu, dass mit dem Mikrozensus zuverlässige und aktuelle statistische Informationen bereitgestellt werden können.

Der Mikrozensus wird als so genannte unterjährige Erhebung durchgeführt. Das heißt, der Stichprobenumfang von etwa 48 000 Haushalten wird gleichmäßig auf alle Monate und Wochen des Jahres verteilt. Somit werden in Baden-Württemberg pro Woche rund 920 Haushalte von den Interviewern des Statistischen Landesamtes befragt. Die Angaben beziehen sich dann jeweils auf die Woche vor dem Interview. Die Vorteile dieses unterjährigen Erhebungskonzeptes liegen in der höheren Aktualität und Qualität der Ergebnisse, die als Quartals- und als Jahresdurchschnittsergebnis vorliegen werden und sowohl saisonale Spitzen als auch flexible Arbeitsverhältnisse abbilden können.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Die Interviewerinnen und Interviewer (auch Erhebungsbeauftragte genannt), die die Mikrozensusbefragung durchführen, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Die Erhebungsbeauftragten kündigen sich einige Tage vor ihrem Besuch schriftlich bei den Haushalten an und übergeben mit dieser Ankündigung zudem auch Informationsmaterial über die Erhebung. Die Erhebungsbeauftragten weisen sich mit einem Interviewerausweis des Statistischen Landesamtes aus. Die Befragung wird mit einem Laptop durchgeführt. Der Einsatz der Laptops dient der Beschleunigung der Datenaufbereitung im Statistischen Landesamt und erleichtert Befragten und Interviewern die Arbeit bei der Erhebung.

Die Präsidentin des Statistischen Landesamtes, Dr. Carmina Brenner, bittet alle auskunftspflichtigen Haushalte um Unterstützung: „Um repräsentative Ergebnisse zu gewinnen, ist es notwendig, dass alle in die Erhebung einbezogenen Haushalte die Fragen des Mikrozensus beantworten. Die Auskünfte von älteren Personen oder Rentnern sind genauso wichtig wie die Angaben von Angestellten, Selbstständigen, Studenten oder Erwerbslosen.“ Um qualitativ zuverlässige Ergebnisse zu erhalten, hat der Gesetzgeber daher die meisten Fragen mit einer Auskunftspflicht belegt. Das Statistische Landesamt bittet jedoch, auch die freiwilligen Fragen zu beantworten.

Die Daten des Mikrozensus bilden für Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft, Presse und nicht zuletzt für interessierte Bürgerinnen und Bürger eine unverzichtbare und aktuelle Informationsquelle über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien und der Haushalte, den Arbeitsmarkt, die Berufsstruktur und die Ausbildung. Meldungen wie z.B. „Immer mehr Berufstätige in Baden-Württemberg sind ohne Festanstellung“, „Frauen leben im Alter häufig allein“, „Immer mehr Frauen

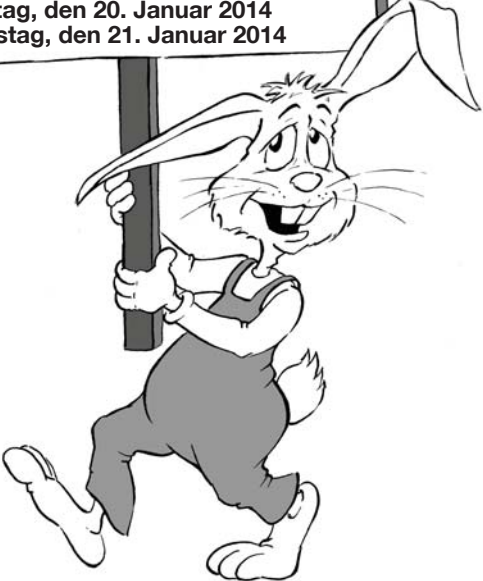
bleiben kinderlos“ oder „Baden-Württemberg: Junge Akademikerinnen auf dem Vormarsch“ basieren auf Ergebnissen des Mikrozensus.

Die Mikrozensusergebnisse für Baden-Württemberg werden vom Statistischen Landesamt fortlaufend veröffentlicht und stehen jedermann zur Verfügung. Ausgewählte Ergebnisse des Mikrozensus sind auch per Internet unter www.statistik-bw.de abrufbar.

VZ 20 Finanzen

Bitte beachten Sie, dass wegen einer Fortbildungsmaßnahme zur Umstellung auf das neue kommunale Haushaltsrecht das ganze **VZ 20 (Kämmerei und Kasse)** an den folgenden Tagen ganztags nicht - **auch nicht telefonisch** - zu erreichen ist:

- Montag, den 20. Januar 2014
- Dienstag, den 21. Januar 2014



Aus dem Ortsgeschehen

Die Region erkunden und Freunde finden

22 Schüler waren aus Eppelheims französischer Partnerstadt zu Gast

(sg) Auf Basis der vor 15 Jahren geschlossenen Städtepartnerschaft zwischen Eppelheim und Dammarie-les-Lys fußt die vor wenigen Jahren geschlossene Schulfreundschaft zwischen dem Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium (DBG) und der Lycée Joliot Curie-Schule. Im Dezember waren daher 22 Schülerinnen und Schüler mit ihrer Lehrerin Florence Mellet und einem Kollegen in Eppelheim zu Gast. Viele waren zum ersten Mal hier und freuten sich, die Stadt kennenzulernen, die Region zu erkunden und neue Freunde zu finden. Gewohnt haben die Schüler während ihres Aufenthalts bei ihren Eppelheimer Gastfamilien. Bürgermeister Dieter Mörlein und DBG-Schulleiter Bernhard Fellhauer empfingen die Gastschüler im Rathaus. Alle erhielten eine gut gefüllte Eppelheim-Tasche als Erinnerung an ihren Aufenthalt. Seitens des Gymnasiums haben Sarah Bouzidi und Sabine Kröger die Planungen für die Aktivitäten mit den Austauschschülern übernommen. Vormittags haben sie den Unterricht besucht, nachmittags standen Ausflüge auf dem Programm. Bürgermeister Mörlein stellte den Schülern im Bürgersaal Eppelheim anhand einer Luftaufnahme näher vor.

Die Stadt sei baulich an ihrer Grenze. Ganz andere Möglichkeiten habe Dammaries Bürgermeister Jean-Claude Mignon, der gerade an der Seine einen neuen Stadtteil baue, machte Mörlein deutlich. Er stellte die Rudolf-Wild-Werke vor, wies auf die verschiedenen Schulen und Sportstätten hin, ging näher auf den Spitznamen „Stallhasen“ der Eppelheimer und auf den Wasserturm als Wahrzeichen der 15000 Einwohner zählenden Stadt ein. Dank der Spende

von Kunstsammler Prof. Josef Walch habe man im Wasserturm Deutschlands erstes Hasenmuseum einrichten können. 7000 Gegenstände und Bilder rund um das Thema Hase habe dieser gesammelt. Vieles davon sei ausgestellt. Bevor es für die Gast-schüler nach einer erlebnisreichen Woche und verschiedenen Ausflügen wieder nach Hause ging, waren die französischen Schüler der Klassenstufe „Second“ mit ihren Gastgebern von der Stadt zu einem Kegeltturnier in die Classic Arena und einem gemeinsamen Abendessen im „Bernd's Sportjournal“ eingeladen worden. „Ich hoffe, dass ihr viele schöne Eindrücke mitnehmen könnt und sich Freundschaften im schulischen und im privaten Bereich finden“, so der Bürgermeister. Die Jugendlichen vom Eppelheimer Jugendtreff „Altes Wasserwerk“ statteten, nachdem die französischen Jugend-treffgäste im Oktober zur Kerwe in der Stadt weilten, den französischen Freunden noch im Dezember einen Gegenbesuch ab und besuchen dort den Weihnachtsmarkt.



Sichere Schulwege – auch Sie helfen mit

Auf dem Weg von und zur Schule verunglücken jedes Jahr in Baden-Württemberg rund 600 Kinder und Jugendliche (2012: 610; 2011: 684). In mehr als 90% der Fälle werden die Kinder dabei verletzt und vereinzelt kommt es sogar zu Todesfällen. Landesweit arbeiten daher Schul- und Verkehrsbehörden, Polizei, Verbände und Elternvertretungen kontinuierlich mit den Kommunalverwaltungen daran, die Schulwege sicherer zu gestalten.

Auch die Stadt Eppelheim ist ständig in dieser Hinsicht aktiv.

Schon 2010 wurden Anregungen der Eltern aufgenommen und im unmittelbaren Schulumfeld Tempo-20-Zonen mit zusätzlichen Hinweisschildern eingerichtet. Am Schulzentrum wurden außerdem Fahrbahnschwellen (Berliner Kissen) und interaktive Warnschilder mit Geschwindigkeitsanzeige installiert. Nach dem Schulanfang im vergangenen Herbst wurde die Überwachung der „Eltern-Taxis“ durch den Gemeindevollzugsdienst verschärft und wird auch in Zukunft mit Nachdruck durchgeführt. Als jüngste Maßnahme wurden an allen Fußgängerampeln im Stadtgebiet Hinweistafeln (wieder) angebracht, die jeden nachdrücklich daran erinnern, Kindern ein Vorbild zu sein und nur bei „Grün“ die Straße zu überqueren. Weitere Aktivitäten zur Sicherheit der Schüler umfassen die Erarbeitung bzw. Aktualisierung von Schulwegeplänen, sowohl für das Schulzentrum als auch für die Theodor-Heuss-Schule. Dabei stimmen sich Stadtverwaltung, Schulen und Elternvertreter bei der Empfehlung von sicheren Wegen ab, die an wenig befahrenen Straßen mit breiten Gehwegen zu den Schulen führen. Für die Überquerung von stark befahrenen Straßen leiten die empfohlenen Wege zu Ampeln oder Zebrastreifen. Ein Schulradwegeplan ist ebenfalls in Arbeit. Er enthält empfohlene Routen für radelnde Schüler an weniger stark befahrenen Straßen und zeigt sichere Stellen für das Überqueren der Hauptverkehrsstraßen auf. Sobald diese fertig gestellt sind, werden die Schulen die Schüler und Eltern darüber informieren. Ebenfalls in vollem Gange sind die Vorarbeiten zum sogenannten „Laufenden Schulbus“ an der Friedrich-Ebert-Grund- und Werkrealschule, die durch bauliche Maßnahmen der Stadt flankiert werden. Nach Abschluss der Vorarbeiten wird die neue „Buslinie“ in ihren Einzelheiten hier in den **Eppelheimer Nachrichten** vorgestellt.

Allerdings führt nicht allein das Mehr an Schildern, Kontrollen, Tempo-20-Zonen, Schulwegeplänen und Hinweisen zu dem Ziel, die Kinder besser zu schützen und die Unfallzahlen weiter zu

senken. Vielmehr kommt es auf den persönlichen Beitrag jedes einzelnen Verkehrsteilnehmers an. Es kostet maximal ein bisschen Zeit, aber das sollte uns die Sicherheit der nächsten Generation wert sein, oder?

Was jeder tun kann:

- Täglich Vorbild sein. Wie sagt eine afrikanische Redensart so schön: Es braucht ein ganzes Dorf um ein Kind zu erziehen. Kinder lernen durch Nachahmen. Also, liebe Eppelheimer, zeigen Sie Kindern, wie man es im Straßenverkehr richtig macht. An der Ampel, beim Tragen eines Fahrradhelmes, bei der Benutzung einer wirksamen Fahrradbeleuchtung, beim Überqueren der Straße, auf und am Zebrastreifen, ohne Ablenkung durch MP3-Player oder Mobiltelefon unterwegs, durch vernünftige Zeiteinteilung.
- Defensiv fahren, im Auto wie auf dem Fahrrad oder motorisierten Zweirad. Bei Kindern auf dem Gehweg langsamer werden und mit unüberlegtem Verhalten rechnen, das aus dem Bewegungsdrang, vor allem jüngerer Kinder, resultiert. Wenn der Citybus mit eingeschalteter Warnblinkanlage an einer Haltestelle steht, nur im Schrittempo und bremsbereit vorbeifahren, weil vielleicht Schüler im nächsten Moment die Straße überqueren.
- Wenn Sie schon Ihr Kind im Auto zur Schule bringen, dann mit altersgemäßer Sicherung durch Kindersitz oder Sitzhöhung (10 von 12 Kindern, die 2012 bei Verkehrsunfällen in Baden-Württemberg tödlich verunglückten, waren Mitfahrer in einem Auto!). Keine anderen Personen durch falsches Parken oder Halten gefährden oder behindern - ausgewiesene Parkplätze/Parkhäuser benutzen. Bitte bedenken Sie auch, dass es für die Kinder gesünder ist, wenn Sie den Weg in die Schule aus eigener Kraft zurücklegen. Nebenbei lernen sie dadurch wesentlich schneller, sich im Straßenverkehr sicher zu bewegen. Auch das ist ein Beitrag zur Unfallverhütung und zur Sicherheit auf Schulwegen.



Bei Rot bleibt sogar der Bürgermeister stehen, denn nur so können Kinder, wie Juli, Ines und Johnny aus der Theodor-Heuss-Schule sich abgucken, wie man eine Straße sicher und richtig überquert. An jeder Eppelheimer Ampel erinnern jetzt wieder Schilder an die Vorbildfunktion der Erwachsenen, die auch in vielen weiteren Bereichen gilt.

Geburtstage in der kommenden Woche

Montag, 20. Januar

Manfred Scheidel 82 Jahre

Mittwoch, 22. Januar

Erwin Dunsch 91 Jahre
Frieda Daum 90 Jahre
Ingeburg Schmitt 83 Jahre
Theodor Reidel 79 Jahre
Gerta Böhm 76 Jahre
Paul Treiber 75 Jahre

Donnerstag, 23. Januar

Adelheid Münch 75 Jahre
Dr. Klaus Tiedemann 70 Jahre
Dr. Brigitte Gerboth 70 Jahre

Freitag, 24. Januar

Jakob Fath 86 Jahre
Karl Klement 80 Jahre

Samstag, 25. Januar

Dr. Christian Sonntag 77 Jahre
Käthe Löser 75 Jahre
Hans Heindel 74 Jahre
Theo Eberle 74 Jahre
Dr. Serali Ismail Abdulla 72 Jahre

Sonntag, 26. Januar

Gerd Schott 74 Jahre
Dora Welz 70 Jahre

Herzlichen Glückwunsch!

ERINNERUNG

Altersjubilare und Familienjubiläen



Sie werden in diesem Jahr 70 oder älter und möchten in der Presse nicht veröffentlicht werden? Sie können sich bei Frau Wenzel, Stadt Eppelheim, abmelden. Tel. Frau Wenzel 794-101.

Das Gisela-Mierke-Bad bleibt wegen des internationalen Schwimmfestes der SG Poseidon am
Samstag, den 18.01.2014
für die Öffentlichkeit geschlossen!



Freiwillige Feuerwehr



Christbaumsammelaktion der Jugendfeuerwehr Eppelheim

Am Samstag, 11. Januar 2014, wurde in Eppelheim die Christbaumsammelaktion von der Jugendfeuerwehr Eppelheim durchgeführt. 60 Helfer der Jugendfeuerwehr, der Einsatzabteilung und weitere freiwillige Helfer haben Eppelheim an diesem Wochenende von den alten Christbäumen befreit. Gestartet wurde die Aktion in Gegenwart von Bürgermeister Dieter Mörlein, welcher die aktive Eigenleistung der Jugendlichen positiv beurteilte und sich von der guten und engagierten Stimmung, trotz der frühen Uhrzeit, überzeugen konnte. Die Jugendfeuerwehr wiederum dankt den Bürgerinnen und Bürgern von Eppelheim für ihr Entgegenkommen und auch die zahlreichen Spenden. Besonders bedanken möchten wir uns bei der Firma Schuhmacher die Zurverfügungstellung von insgesamt drei LKWs und bei der Firma Holz und Stein für die Zwischenlagerung der vielen Christbäume.



Für alle Mitwirkenden war die über 8 Stunden andauernde Sammelaktion bei regnerischem Wetter eine große Herausforderung, die aber von allen gut gemeistert wurde. Auch die 20 Mitglieder der Jugendfeuerwehr haben sehr fleißig mitgearbeitet. Für die Jugendleitung ist diese Sammelaktion eine sehr gute Übung, um über einen längeren Zeitraum mit rund 8 Fahrzeugen und vielen Helfern vor Ort zu planen, zu kommunizieren und die Sammelaktion zu leiten. Für die Jugendlichen selbst ist die mehrstündige Sammelaktion eine gewisse Belastungsprüfung, welche durch leckere Verpflegung wesentlich erleichtert wurde. Alle Jugendlichen waren mit Begeisterung bis zum Schluss mit dabei.

Die Einnahmen aus der Christbaumsammelaktion werden ausschließlich für die Jugendarbeit der Feuerwehr Eppelheim verwendet und sind Grundlage für alle Aktivitäten und Beschaffungen der Kinder- und Jugendfeuerwehr.

...Übrigens

Über Übungszeiten der Jugend- und Kinderfeuerwehr könnt ihr euch auf unserer Homepage (www.fw-eppelheim.de) informieren.

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2014

Sehr geehrte Feuerwehrmitglieder,
ich darf Euch alle im Namen der Feuerwehr Eppelheim zu der am

Samstag, den 18. Januar 2014 um 19.00 Uhr

im Feuerwehrhaus stattfindenden Jahreshauptversammlung recht herzlich einladen.

Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte:

- TOP 1: Begrüßung**
- TOP 2: Totengedenken**
- TOP 3: Bericht des Kommandanten**
- TOP 4: Berichte aus den Abteilungen (Einsatz- / Jugend)**
- TOP 5: Sachstandbericht des Kassiers**
- TOP 6: Stellungnahme der Kassenprüfer und Entlastung des Kassiers**
- TOP 7: Grußworte von Bürgermeister Dieter Mörlein**
- TOP 8: Ehrungen, Beförderungen und Übernahmen**
- TOP 9: Wahl des Feuerwehrausschusses**
- TOP 10: Wahl zweier Kassenprüfer**
- TOP 11: Verschiedenes**

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Mit freundlichen Grüßen

Uwe Wagner, Kommandant

Jugendrotkreuz

Erste Hilfe im Schloss



Ende November durften wir „kleinen“ Jugendrotkreuzler (JRKler) wieder ein Wochenende lang Erste Hilfe lernen. Aus Eppelheim, Meckesheim, Waibstadt, Handschuhheim, Wiesloch, St. Leon und Epfenbach kamen 6 bis 11jährige JRKler auf die Jugendburg in Rotenberg/Rauenberg.



Nach dem wir unsere Zimmer im Schloss bezogen hatten, gab es erstmal eine Spielerunde. Es wurden Rotkreuzler „gestapelt“ und Obstsalat „gemischt“. Mit einem anderen lustigen Spiel wurden wir in Gruppen eingeteilt. Wir waren Karotten und unsere Gruppenleiter haben uns „geerntet“.

Nach dem Mittagessen ging es dann richtig los. Wir haben verschiedene Stationen besucht. Verschiedene Lagerungen, Druckverband, stabile Seitenlage und Helmabnahme gelernt. Mit einem Dosentelefon konnten wir den Notruf üben, einen Rettungswagen besichtigen und ein Skelett basteln. „Ich packe meine Sanitätstasche“ haben wir auch gespielt. Warum man nicht in Wunden reinfasst oder man keine Salben reinschmieren darf, wurde uns auch erklärt.

In der Kaffeepause sind wir draußen zum Rutschen auf der tollen Rutsche gewesen. Abends gab es ein Spiel im ganzen Haus. Wir wurden wieder in Gruppen eingeteilt und mussten Fragen suchen. Wenn wir die Antwort wussten, durften wir noch mal Würfeln und weiter suchen. Im Ziel angekommen musste dann noch eine Aufgabe gelöst werden. Aus verschiedenen Fotos sollte die Kreisjugendleitung und die stellvertretende Kreisjugendleitung rausgesucht werden. Gewonnen hat die Goldbären-Gruppe. Todmüde sind wir ins Bett gefallen. Unsere Gruppenleiter mussten noch wach bleiben und in einen Geburtstag reinfeiern. Am Sonntag haben wir die letzten Stationen besucht und Mittag gegessen. Nach dem Abschlusspiel haben wir noch das Gruppenfoto gemacht und Geburtstagskuchen gegessen. Schon war ein tolles Wochenende rum und wir mussten wieder nach Hause fahren.

Veranstaltungen der Stadt

Aschenputtel oder Rossini kocht eine Oper

Musikalisches Märchen für Kinder ab 6 Jahren von Eberhard Streul
Musik: Gioacchino Rossini, in einer Bearbeitung von Jürgen Weiser

Dienstag, 28. Januar 2014, 15 Uhr, Rudolf-Wild-Halle

Das Märchen erzählt von einem unglücklichen Mädchen, das vom Vater und seinen beiden Stiefschwestern ausgenutzt und gequält wird.

Wenn das Aschenputtel am Schluss ihren Prinzen bekommt und eben nicht ihre bösen aufgetakelten Stiefschwestern, freut das die Kinder (und die Erwachsenen), weil damit die Gerechtigkeit wieder hergestellt ist. Psychologisch ist das sehr wichtig für die Entwicklung der Kinder, weil es auf emotionale Weise ihren Glauben an die positiven Kräfte des Lebens stärkt. Die Musik Rossinis funkelt und blüht dazu, dass es eine Freude ist.

Außerdem gibts noch eine lustige Rahmenhandlung, nämlich wie man dieses Märchen als Oper kocht. Da kommen Buchstaben und Noten in einen großen Topf...

Alle Kinder aus dem Publikum können Aschenputtel übrigens helfen, die Linsen aus der Asche zu lesen.

Kindermusiktheater in Eppelheim

Aschenputtel

oder
Rossini
kocht eine
Oper



Di. 28. Januar 2014, 15 Uhr

Weitere Infos
Rathaus Eppelheim, Tel 06221 794-400, -401
Kartenvorverkauf
Rathaus Eppelheim, Tel 06221 794-402
Bücherpunkt am Rathaus, Tel 06221 7570053
www.reservix.de



Verschenken - verloren - gefunden

zu verschenken

Lfd. Nr. 1752 Tel.: 76 51 81

1 Einbaukühlschrank, Normalmaß, fast neu

Lfd. Nr. 1753 Tel.: 76 86 03

1 Fernsehgerät Grundig, ält. Modell, voll funktionsfähig

Lfd. Nr. 1754 Tel.: 76 04 02

1 Kirschbaum, Schwarzkirsche, hochwüchsig, selbst aus Kirschkern gezogen, ca. 7-8 Jahre alt, 6 m hoch, Stammumfang 26 cm
Haben Sie als Eppelheimer Bürger ebenfalls Gegenstände zu verschenken, oder etwas verloren bzw. gefunden, schreiben Sie uns eine E-Mail oder rufen Sie kurz an. Dann werden Ihre Gegenstände hier veröffentlicht.

Tel. 794-401 oder E-Mail eppelheimernachrichten@eppelheim.de

Senioren

Akademie für Ältere

Veranstaltungen vom 20. bis 24. Januar 2014

Montag, 20. Januar

14:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Gerlinde Horsch, Paul Cézanne - Zum 175. Geburtstag, Paul Cézanne, der „Vater der Modernen Kunst“. Gerlinde Horsch, Diavortrag, 15:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Theresia Kiefer, Raum für Phantasie und Nachdenklichkeit, Vortrag mit Powerpoint-Präsentation

Dienstag, 21. Januar

09:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Günter Krahn, Beratungs- und Informationstag für Computeranfänger, Welcher Kurs passt zu mir? Beratung und Information zu den angebotenen Kursen. 10:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Günter Krahn, Anmeldetag für PC-Kurse, Anmeldetag für 1. Halbjahr 2014, Grundkurse für Anfänger, 11:15 Uhr Bergheimer Straße 76, Dr. Helmut Haselbeck, Die Jahreszeiten - Der Winter, Vortrag, musikalisch begleitet am Klavier von Dr. Peter Beutler, 11:15 Uhr Bergheimer Straße 76, Günter Krahn, Anmeldetag für PC-Kurse, Anmeldetag für 1. Halbjahr 2014, Aufbaukurse, 13:30 Uhr Bergheimer Straße 76, Irmgard Hirth, Südafrika - eine Welt in einem Land, Vorbereitend zur Reise, 14:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Werner Laessing, Franz Schupp, Frank Tischer, Aktuelle Politik

Mittwoch, 22. Januar

10:30 Uhr Hbf.-HD Bahnhofshalle, Werner Kolb, Print Media Akademie und Verpackungsmuseum, 11:30 Uhr Bergheimer Straße 76, Bernhard Theis, Es lebe die Mundart - 12:15 Uhr Bergheimer Straße 76, Ingrid Lohmann, Lyrik-Lesekreis, 14:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Verena Madtstedt, Zeitgenössische Literatur, 14:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Ulrich Viebig, Private Finanzen, 15:30 Uhr Bergheimer Straße 76, Dr. Rolf-Dieter Wirsching, Streifzüge durch eine faszinierende Wissenschaft

Donnerstag, 23. Januar

07:30 Uhr Hbf.-HD Bahnhofshalle, Hans Wilser, Besuch beim Bundesgerichtshof Karlsruhe, Abfahrt: 7:48 Uhr mit S3 nach Karlsruhe
08:30 Uhr Hbf.-HD Informationspavillon, Dr. Susanne Himmelheber, Stadel Frankfurt: Albrecht Dürer und Raffael-Bildnis Papst Julius II., 08:40 Uhr HD Bismarckplatz, Klaus Ihrig, Helma Ihrig, Von Heidelberg nach Handschuhsheim, 15:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Siegbert Bach, Portugal - Diavortrag, 16:15 Uhr Bergheimer Straße 76, Dr. Dörthe Seauve, Heinrich von Kleist -

Freitag, 24. Januar

09:55 Uhr Hbf.-HD Bahnhofshalle, Hans Wilser, Die Wittelsbacher am Rhein (Ausstellung im Zeughaus und Schloss Mannheim), 10:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Zeitgeschichte - Zeitprobleme, 11:30 Uhr Bergheimer Straße 76, Armin Becker, Romanische Kaiserdom in Deutschland - Kaiserdom Speyer, Bildvortrag, 13:15 Uhr Bergheimer Straße 76, Rose Marie Rapp, Das Sokratische Gespräch - Gesprächskreis, 14:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Rudolf Conzelmann, Zeitgeschichte und aktuelle Politik, Diskussionskreis, 15:30 Uhr Bergheimer Straße 76, Marianne Acker, Bettina von Arnim und Karoline von Günderode - Vortrag mit Rezipitation, Bildern und Musik.

Bei Rückfragen rufen Sie bitte bei der Akademie für Ältere unter Tel. 06221/9750-0 an! **Internet:** www.akademie-fuer-aeltere.de

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirche

Tel.: 76 33 23 Fax: 76 43 02

Homepage: www.se-chr.de

E-Mail: stjoseph@se-chr.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Mo-Fr: 10-12 Uhr Di: 16-18 Uhr Mi: 14-17 Uhr



Gottesdiensttermine in der Seelsorgeeinheit Christophorus Eppelheim

Sa.	18.01.	08.00	Laudes (Josephskirche)
So.	19.01.	09.30	Hl. Messe
Di.	21.01.	08.30	Hl. Messe (Josephskirche)
		18.00	Rosenkranzgebet
Mi.	22.01.	10.00	Hl. Messe (Haus Edelberg)

Pfaffengrund

Sa.	18.01.	18.00	Hl. Messe
-----	--------	-------	-----------

Wieblingen

So.	19.01.	11.00	Hl. Messe
-----	--------	-------	-----------

Treffpunkte

Di.	21.01.	14.00	Treffen der Senioren (FH)
Do.	23.01.	20.00	Kirchenchor (FH)

Termine

Krypta-Kinderkirche

Einladung zum **Kleinkindgottesdienst am Sonntag, den 26. Januar 2014, um 10.00 Uhr** im Sitzungszimmer des Gemeindehauses St. Franziskus, Blumenstr. 33.

Wir laden Kleinkinder, Kinder im Kindergartenalter sowie Kinder in den ersten Grundschulklassen zusammen mit ihren Eltern oder Großeltern herzlich zu diesem Gottesdienst ein. Natürlich sind auch Babys willkommen.

„Sonntag im Franziskushof“

Am **Sonntag, den 26.01.14**, laden wir sehr herzlich ein zum „Sonntag im Franziskushof“. Die offene Tür des Gemeindehauses lädt die Besucher ab 11.00 Uhr zur Einkehr und zum Verweilen ein. Genehmigen Sie sich einen Frischschoppen oder eine Tasse Kaffee und verbringen Sie die Zeit bei einem gemütlichen Plausch. Der Caritasausschuss kocht für uns und serviert ein leckeres Essen ab 12.00 Uhr. Der Erlös kommt der Orgelrenovation der Christkönigkirche zugute.

Wallfahrt nach Walldürn am Donnerstag, 26.06.2014

Abfahrt um 6.00 Uhr am Gemeindehaus St. Franziskus, Blumenstr. 33, in Eppelheim und ca. um 6.10 Uhr an der St. Marien-Kirche in Pfaffengrund.

Um 9.00 Uhr findet ein Feierliches Hochamt mit anschl. Prozession statt. Festprediger ist Reinhard Kardinal Marx aus München.

Anschließend gemeinsames Mittagessen (falls gewünscht) im Gasthaus „Zum Hirsch“ in Walldürn.

Die Möglichkeit zum Besuch der Andacht besteht um 14.00 Uhr. Um 16.00 Uhr findet die Rückfahrt statt. Ankunft gegen 18.00 Uhr im Pfaffengrund und Eppelheim.

Anmeldungen nimmt Frau Laschett unter Tel. 76 49 37 entgegen.

Feier der Jubelkommunion 2014

Alle Frauen und Männer, die vor **25, 50, 60, 70** und mehr Jahren zur Erstkommunion gingen, sind herzlich eingeladen zum gemeinsamen Gottesdienst der drei Gemeinden unserer Seelsorgeeinheit Christophorus am

Sonntag, den 11. Mai 2014, um 10.00 Uhr, in der Christkönigkirche Eppelheim, Rudolf-Wild-Straße 51.

Auch wenn Sie keine persönliche Einladung erhalten, weil uns Ihre Anschrift nicht bekannt war, oder Sie in einer anderen Gemeinde Ihre Erstkommunion feierten, freuen wir uns sehr über Ihr Kommen. Um eine Anmeldung im Pfarrbüro St. Joseph, Tel. 76 33 23, bitten wir Sie.

Das erste Treffen findet am Mittwoch, 12.03.14, um 18.00 Uhr im Gemeindehaus St. Franziskus, Blumenstr. 33, in Eppelheim statt.

Fahrt nach Ötigheim

Am **17.08.2014** findet die **Fahrt nach Ötigheim** statt. Zur Aufführung gelangt die Operette von Léon Jessel „Schwarzwaldmädel“.

Abfahrt um 12.00 Uhr am Gemeindehaus „St. Franziskus“, Blumenstr. 33, in Eppelheim. Wir fahren zunächst zum Kreuzbergsee. Dort können Sie Mittag essen, Kaffee trinken oder einfach nur einen Spaziergang unternehmen. Um 17.00 Uhr Beginn der Vorstellung. Ankunft ca. 21.00 Uhr in Eppelheim.

Anmeldungen nimmt Frau Laschett unter Tel. 76 49 37 entgegen.

Dank an die Senioren vom Franziskushof Eppelheim

Die Pfarrgemeinde St. Joseph bedankt sich recht herzlich bei den Senioren für die Spende in Höhe von 300 Euro, die für die Orgelrenovation der Christkönigkirche bestimmt ist.

Krippenspiel-Nachlese zum 24.12.2013 in der Eppelheimer Christkönigkirche

Ein Geheimtipp ist das alljährlich in Szene gesetzte Krippenspiel längst nicht mehr. Kleine und große, junge und ältere Gottesdienstbesucher strömten am Nachmittag des Hl. Abend in die Kirche, um gemeinsam die aus der Bibel bekannten Begebenheiten um die Geburt Jesu zu erleben.

Den Gottesdienst rund um das Krippenspiel leitete diesmal Frau Judith Schmitt-Helfferich. Sie unterstützte das Krippenspiel-Team, das seit einigen Jahren besteht, mit ihrer ruhigen, kompetenten Art, angefangen von der Text- und Liederauswahl bis hin zur manchmal anstrengenden Probenarbeit.

Seit September arbeitete das Krippenspiel-Team daran, das diesjährige Krippenspiel umzusetzen. Einerseits sollte es traditionell an der Bibel ausgerichtet sein, andererseits sollten die vielen alljährlich wiederkommenden Zuschauer etliches Neues dabei entdecken. Schön für das Auge, gut klingend für das Ohr, anrührend für das Herz sollte es sein.

Knapp 70 Kinder und Jugendliche waren beim diesjährigen Krippenspiel dabei.

Diese wirkten als Darsteller als ganz in weiß gewandete Engel, rustikal gekleidete Hirten und Wirtsleute mit oder sie spielten Instrumente.



Hervorragend waren die kleineren Sprechrollen wie auch die Hauptrollen besetzt. Johannes Häfner verkörperte die Rolle des mächtigen Kaisers Augustus. Sein sich um die leere Staatskasse sorgender Berater spielte Maximilian Schwenn. Joshua Gund spielte den Soldaten, der den Erlass des Kaisers verlas. Als Stimmen aus dem Volk waren die Zwillinge Lars und Leon Fischer sowie Luca Giesek zu sehen. Sophie Böhm und Max Wiegand stellten bereits zum zweiten Mal Maria und Josef in beeindruckender Art und Weise dar. Den zunächst nur auf seinen maximalen Gewinn bedachte Wirt Jossi spielte Fabian Brieger. Sein Bruder Alexander Brieger gab den Hirtenjungen Jossi, der mit der Wirtstochter Rebekka (hervorragend gespielt von Sina Kisling) befreundet ist. Die Freundschaft zwischen dem armen Hirtenjungen und der reichen Wirtstochter war ein zentrales Thema im diesjährigen Krippenspiel. Den hilfsbereiten Wirt, der Maria und Josef schließlich in seinem Stall übernachten ließ, stellte Leopold Hege dar. Es gab nicht nur Hirten, sondern auch einige Hirtinnen und ein kleines Schäfchen. Fleming Seehaus führte als alter Hirte die große Hirtenschar an. Jakob Masuch, Benjamin Schwenn, Emma Baumhögger und der schon erwähnte Alexander Brieger waren weitere sprechende Hirten. Den wunderschönen, mit großen Flügeln ausgestatteten Engel Gabriel, der den Hirten von der Geburt Jesu erzählt, stellte Ida Horn dar. Die sich um ihre Tochter sorgende Wirtin spielte Emely Darda.

Lilly Baumhögger durfte das Jesuskind durch den Mittelgang nach vorne tragen. Begleitet wurde sie von Leni Brendel, Lena Giesek und Teresa Kampmann.

Neben den hervorragenden Darstellern gab es auch musikalische Höhepunkte.

Frau Ulrike Blumröder leitete sehr kompetent und einfühlsam den Chor der Engel und das finale Lied aller mitwirkenden Kinder und

Jugendlichen. Hier zahlte sich die wöchentliche Probenarbeit mit dem katholischen Kinderchor „Klangkörperchen“ aus.

Den Auftritt des Kaisers Augustus begleitete Tilman Rack mit seinem Horn. Die beiden Engel Anna Löschmann und Anna Masuch spielten ein Flöten-Duett, das mit einem von Ida Horn gesprochenem Text unterlegt wurde. Frederik Ahn und Dr. Gregor Ahn begleiteten den Schlaf der Hirten mit Oboe und Keyboard. Den wunderschön anzusehenden Einzug der Engel untermalten Franziska Fett an der Geige zusammen mit Dr. Gregor Ahn am Keyboard. Letzterer begleitete zusammen mit Max Goebels an der Cajon das von den Hirten gesungene Lied.

Die von der Gemeinde gesungenen Advents- und Weihnachtslieder wurden von Herrn Markus Missauer an der Orgel in professioneller Art und Weise begleitet.

Neben den darstellerischen und musikalischen Leistungen gab es aber unbestritten noch einen weiteren Glanzpunkt. Max Rack und sein Team haben auch dieses Jahr wieder die herausragende Beleuchtung übernommen. In harter Arbeit wurden Scheinwerfer und Masten montiert und mit einer professionellen Lichttechnik gesteuert. Es gab sogar erstmals eine Nebelmaschine, die das Lagerfeuer der Hirten zum Qualmen brachte. Die in blaues Licht getauchte Altarwand war wieder wunderschön anzusehen.

Dass die Zuschauer vom Krippenspiel begeistert waren, zeigte sich daran, dass spontaner, lang anhaltender Applaus aufkam, obwohl Frau Schmitt-Helfferich erst noch persönliche Dankesworte an die verschiedenen Mitwirkenden richten wollte.

„Bei all dem Trubel an den weihnachtlichen Festtagen war für mich das Krippenspiel Weihnachten“, fasste ein Familienvater seine persönliche Sicht der Dinge zusammen. Dieses Lob spornt sicherlich alle vor und hinter den Kulissen Mitwirkenden für den nächsten Hl. Abend an.



Evangelische Kirche

Homepage: www.ekiappelheim.de Tel.: 76 00 27, Hauptstraße 56,

E-mail: pfarramt@ekiappelheim.de

Unsere Kirche ist offen:

Mo-Fr zu den Öffnungszeiten des Pfarrbüros: Sa 10-12 Uhr

Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros:

Mo, Di, Fr 10-12 Uhr Mo, Do 16-18 Uhr Mi geschlossen!

Kirchliche Nachrichten

Fr	17.01.	16-17.30 18.00	Picco-Pauli: Gruppe für Grundschüler Teestube – offener Jugendtreff, Daimlerstr. 27
		18.45 19.45	Kirchenchor Bibelmeditation – Betrachtendes Gebet
		20.15	Singkreis
Sa	18.01.	17.00 19.00	Winterfeier des Kirchenchors Teamer-Essen der Jugendleiter in der Teestube
So	19.01.	10.00	Gottesdienst zur Predigtreihe „Vom Dunkel ins Licht“ Pfr. Thomas Müller anschließend Kirchencafé
		10-11.30 17.00	Großer Erlebniskindergottesdienst Xylophon Solo Konzert in der Pauluskirche

		20.30	Alex Jakobowitz spielt von Bach bis Klezmer (Kartenverkauf im Pfarramt)
		18.00	Meditation
Mo	20.01.	18.00	Werkkreis
Di	21.01.	16.45-18.15	Kindergarten-Arbeitsgemeinschaft im Kindergarten Sonnenblume
		18.00	Ökumenischer Bibelgesprächskreis
		19.30	Männerrunde: „Zöllner - in der Bibel und heute“.
			Ein Abend mit den zwei Ex-Zöllnern Hannes Herget und Klaus Preuß
Mi	22.01.	15/16.30	Konfirmanden-Unterricht
		18.00	Frauenkreis
		19.00	Jugendposaunenchor
		20.00	Posaunenchor
Do	23.01.	14.00	Senioren-Treff
		20.00	Gottesdienstgruppe
Fr	24.01.	16-17.30	Picco-Pauli: Gruppe für Grundschüler
		18.00	TEESTUBE- offener Jugendtreff, Daimlerstr. 27
		18.45	Kirchenchor
		20.15	Singkreis

Wochenspruch: Joh. 1,17

Das Gesetz ist durch Moses gegeben; die Gnade und Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden.

Neu: Regelmäßiges Kirchencafé am Kindergottesdienst-Sonntag

Ab dem neuen Jahr gibt es in der Evangelischen Kirchengemeinde sonntägliche Änderungen:

Jeweils an dem Sonntag, an dem auch ein Erlebnis-Kindergottesdienst stattfindet, wird nach dem Gottesdienst ein Kirchencafé angeboten: Bei einer Tasse Kaffee oder Tee und ein wenig Gebäck besteht für alle Gottesdienst-Besucher die Möglichkeit, noch ein wenig zusammen zu bleiben und ein Schwätzchen zu halten.

Eltern, deren Kinder im Erlebnisgottesdienst sind, können bis zu dessen Ende auf diese Weise auch gemütlicher warten, denn dieser wird künftig bereits um 11.30 Uhr enden – also eine Stunde früher als bisher.

Das Kindergottesdienst-Team empfindet es als familienfreundlicher, die Kinder sonntags nicht mehr für zweieinhalb Stunden „aus der Familie zu nehmen“. In der Zeit zwischen 10 und 11.30 Uhr können die Kinder immer noch viel erleben – das KiGo-Team bereitet ja immer viele kreative Ideen rund um eine biblische Geschichte vor. Was bleibt: Kinder und Erwachsene beginnen in der Regel den Gottesdienst gemeinsam in der Pauluskirche; danach feiern die Kinder im Gemeindehaus weiter. Eingeladen sind Kinder ab ca. 5 Jahren; kleinere Kinder können gerne in Eltern-Begleitung teilnehmen.

Der nächste Kinder-Erlebnis-Gottesdienst wird gefeiert am So., 19.01.2014.

Männerrunde

Die Männerrunde hat sich zum Ziel gesetzt, Begegnungsmöglichkeiten zu bieten und sich über aktuelle und bewährte Themen der Gesellschaft auszusprechen.

Fragen des Glaubens und der Kirche gehören selbstverständlich zum Themenkatalog.

Mit Grillnachmittag und Männervesper kommt auch das Gesellige nicht zu kurz. Die Männerrunde ist eine gesprächsfreudige Gruppe. Frauen sind selbstverständlich immer willkommen. Auch Menschen - ob in der Kirche oder konfessionslos, ob Mann oder Frau - die eines bestimmten Themas wegen kommen, sind als liebe Gäste ebenfalls herzlich willkommen.

Die Männerrunde trifft sich in der Regel am 3. Dienstag im Monat um 19:30 Uhr im Gemeindehaus.

Die Leitungsgruppe: Lothar Czyganowski, Karl-Albert Feurer, Hannes Herget, Klaus Preuß, Friedrich Stephan

21.01.2014 "Zöllner" - in der Bibel und heute:
Dienstag, 19:30 Uhr Ein Abend mit den zwei Ex-Zöllnern Hannes Herget und Klaus Preuß

18.02.2014 Moderne Sekten
Dienstag, 19:30 Uhr Von den Siebenten-Tags-Adventisten bis zu Scientology Ein Abend mit Dr. Gunter Zimmermann

18.03.2014 Thomas Müntzer und der Bauernkrieg
Dienstag, 19:30 Uhr Die Biographie eines Reformators, Ein Abend mit Pfarrer i. R. Helmut Staudt

15.04.2014 Strafvollzug heute
Dienstag, 08:50 Uhr in MA Mit Führung in der JVA Mannheim und

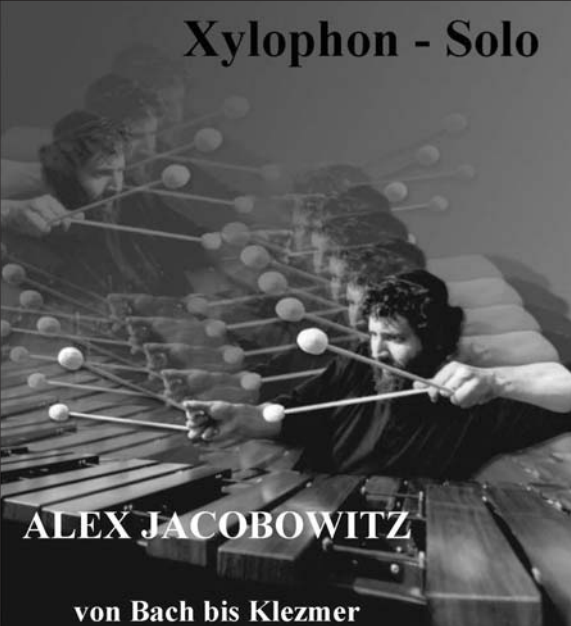
anschließendem Mittagessen in der JVA. Treffpunkt um 08:50 Uhr am Haupttor der JVA Mannheim, Herzogenriedstraße 111. Fahrt mit öffentl. Verkehrsmitteln (1:20 Std) ist möglich, ab Rathaus Eppelheim - oder PKW. Wichtig: Gültigen Personalausweis mitführen! Mitnahme von Handys, Taschenmessern und sonst. gefährlichen Gegenständen ist nicht gestattet. Anmeldung ist bis 14 Tage vorher im Pfarramt (Tel. 76 00 27) notwendig; die Namensliste muss eingereicht werden. Organisation Karl-Albert Feuer

20.05.2014 Christliche Motive auf Metall-Hausrat Dienstag, 19:30 Uhr des 16. – 18. Jahrhunderts
Biblische Motivgeschichten und alte Herstellungstechnologien
Ein Abend mit Prof. Dr. Klaus Tiedemann

21.06.2014 Wir grillen hinter der Kirche
Samstag, 16:00 Uhr mit dem Männerkreis Plankstadt

Die Veranstaltungen des zweiten Halbjahrs werden in einer der nächsten Ausgaben veröffentlicht.

Xylophon - Solo



ALEX JACOBOWITZ
von Bach bis Klezmer

So. 19. Januar 2014, 17 Uhr
Evang. Pauluskirche, Eppelheim

Eintritt: 10€; Schüler /Studenten ab 16 Jahren: 8€; Kinder bis 15 Jahre frei.
Vorverkauf im Ev. Pfarramt

TEESTUBE

der Jugendtreff der Evang. Kirche Eppelheim
Januar - April 2014

POMMES-PARTY

ALL YOU CAN EAT
FOR 1,99€!

17.01.
24.01.
31.1.
07.02.

28.02.
14.03.
21.03.



21.2.

Casino Royale

Spiel für 2€ Eintritt um
Getränke und Snacks!

28.03.

04.04.
11.04.

Daimlerstr. 27 www.ekieppelheim.de
69214 Eppelheim teestubeeppeilheim.wordpress.com

Neuapostolische Kirche



Süddeutschland K.d.ö.R., Bezirk: Heidelberg,
Eppelheim/HD-Wieblingen
Kirche: Im Sandwingert 103, 69123 Heidelberg-Wieblingen,
Gemeindevorsteher Tel. 06203-85980, www.nak-heidelberg.de, www.nak4you.de

Do.	16.01.	20:00	Gottesdienst HD-Wieblingen, Im Sandwingert 103
Sa.	18.01.	11:00	Kinderchor- und Nachwuchsorchesterprobe in Wiesloch, Beethovenstr. 1
		14:00	kidsAktiv in Wiesloch, Beethovenstr. 1
So.	19.01.	09:30	Gottesdienst HD-Wieblingen, Im Sandwingert 103 mit Bezirksevangelist Rainer Lang
Mo.	20.01.	20:00	Orchesterprobe in HD-Werderstr. 7
Di.	21.01.	20:00	Bezirkschorprobe in HD-Werderstr. 7
Do.	23.01.	20:00	Gottesdienst HD-Wieblingen, Im Sandwingert 103 mit Hirte Helmut Haas
So.	26.01.	09:30	Gottesdienst HD-Wieblingen, Im Sandwingert 103
		11:00	Andacht im Seniorenzentrum „Kranichgarten“, Kranichweg 51, HD-Pfaffgrund

Pfingstversammlung von Botschaftern Christi e. V.

Gottesdienste finden immer am Sonntag von 15-17 Uhr in der evang. Kirchengemeinde, Hauptstr. 56, statt.

Jehovas Zeugen

Christliche Religionsgemeinschaft Eppelheim und Heidelberg, Königreichsaal Heidelberg-Wieblingen, Adlerstr. 1/7

Wöchentliche Zusammenkünfte:

Mittwoch: 18.45 Uhr - Donnerstag: 19 Uhr parallel in deutscher Gebärdensprache, Freitag, 18.45 Uhr, Samstag, 17 Uhr - Sonntag, 10 Uhr, Sonntag, 17 Uhr - parallel in deutscher Gebärdensprache.

Schulen und Kinderbetreuung

Friedrich-Ebert-Schule



„Die Stimme ist die beste Waffe“

Gewaltprävention mit Spaß an der Friedrich-Ebert-Schule

Dass Gewaltprävention Spaß machen kann zeigte kürzlich der Kurs "Nicht mit mir" des Deutschen Ju-Jutse-Verbandes, an dem die Zweitklässler der Friedrich-Ebert-Schule in Eppelheim teilnehmen konnten.

In sechs doppelstündigen Einheiten lernten die Kinder bei Kursleiter Jörg Himmelsbach vor allem, ihre Stimme einzusetzen und selbstsicher aufzutreten. Laut zu brüllen muss geübt sein. "Lassen Sie mich in Ruhe!" musste genauso laut hörbar wie "Hilfe" sein. Außerdem erlernten die Schülerinnen und Schüler einfache Selbstverteidigungstechniken für den Notfall. "Sie sollen aber vor allem den Zweck erfüllen, das Selbstvertrauen der Kinder zu stärken", betonte der erfahrene Trainer. Ebenso wichtig waren verschiedenen Rollenspiele, die die Kinder auf mögliche Gefahren aufmerksam machen sollten wie auch die Überlegungen, wo man konkret Hilfe erhalten kann bei den sogenannten Notinseln (z.B. öffentliche Einrichtungen, Geschäfte, aber auch das Klingeln an Privatwohnungen usw.). "Es macht Spaß zu sehen, wie schnell die Schüler das Gelernte umsetzen und im Laufe des Kurses an Selbstsicherheit gewinnen", meinte Jörg Himmelsbach.

Klassenlehrerin Anne Rolschewski unterstrich: "Als Lehrer und Kursleiter in einer Person konnte Herr Himmelsbach für ein gutes Zusammenspiel zwischen Schule und Elternhaus sorgen". Die Hausaufgaben wurden in der Schule vor- und nachbereitet und Themen konnten immer wieder im Unterricht aufgegriffen werden. Außerdem bekommen so alle Kinder während ihrer Grundschulzeit an der Friedrich-Ebert-Schule mindestens einmal die Möglichkeit, kostenlos an diesem Gewaltpräventionskurs teilzunehmen. "Das ist ein Glückfall für unsere Schule", so Rektorin Verena Wittmer.

Natur und Umwelt

KliBA



Energieberatung - ein Service Ihrer Stadt Eppelheim

Was Sie als Hauseigentümer bei energiesparender Modernisierung oder als Mieter beim Energiesparen tun können erfahren Sie bei einer kompetenten und kostenfreien Beratung von der KliBA. Sie hilft Ihnen bei der Umsetzung Ihrer Energiesparziele auch mit Hilfe verschiedener staatlicher Fördermöglichkeiten zu folgenden Themen:

- Zeitgemäße Wärmedämmung
- Heizung und Warmwasser
- Lüftung
- Altbausanierung
- Förderprogramme
- Wärmepass
- Stromsparmaßnahmen
- Erneuerbare Energien
- Passivhausbauweise

Weitere Informationen über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten gibt es bei den KliBA-Energieberatern: Thomas Hennig ist regelmäßig für Sie im Rathaus vor Ort – natürlich kostenfrei und unverbindlich.

Die effektivste Strompreisbremse setzt beim Stromsparen an! **Bei der KliBA können Sie kostenlos Strommessgeräte ausleihen.** Das Messgerät kann die heimlichen „Stromfresser“ entlarven. Es zeigt – zwischen Steckdose und dem zu untersuchendem Gerät gesteckt – den Stromverbrauch eines Elektrogerätes an. Damit lässt sich auch der Stromverbrauch durch Leerläufe beziehungsweise den Stand-by-Modus erkennen und verringern.

Rufen Sie uns einfach an oder vereinbaren Sie einen Termin für die nächste Beratung im Rathaus Eppelheim, Zimmer 36, 2. OG, am Mittwoch, den 20. Januar 2014, zwischen 16:30 und 18:30 Uhr. Telefon 794-603 (Herr Peter Schmitt). E-Mail: p.schmitt@eppeleheim.de

Nutzen Sie die kostenfrei Serviceleistung Ihrer Kommune!

Parteien

CDU www.cdu-eppeleheim.de

CDU

Neujahrsempfang der CDU Rhein-Neckar in Eppelheim

Der Kreisverband der CDU Rhein-Neckar lädt zu seinem Neujahrsempfang nach Eppelheim ein. Dieser findet am **Freitag, 24.01.2014, um 18.00 Uhr, in der Rudolf-Wild-Halle** statt.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Rede des Präsidenten des Arbeitgeberverbandes Gesamtmetall und Geschäftsführer der ProMinent Dosiertechnik Dr. Rainer Dulger.

Musikalisch wird der Abend umrahmt von Kevin Böhning am Flügel. Mitglieder und Freunde der CDU sind herzlich eingeladen. Um **Anmeldung wird bis zum 21.01.2013 beim Kreisverband unter Tel. 06221/608020 gebeten.**

Dietmar Fischer Bürgermeister in Bad Liebenzell

Seit Anfang des Jahres ist Dietmar Fischer Bürgermeister in Bad Liebenzell.

Anlässlich seiner Vereidigung und Verpflichtung waren Mitte Dezember viele Freunde und Bekannte aus Eppelheim nach Bad Liebenzell gekommen. Von der CDU Eppelheim nahmen der Vorsitzende Volker Wiegand und Stadtrat Rolf Bertsch an der öffentlichen Gemeinderatssitzung im vorweihnachtlich geschmückten Kursaal teil.

Dietmar Fischer erreichte am 20.10.2013 63,19 % der abgegebenen Stimmen und hat sich somit bereits im ersten Wahlgang gegen 3 Mitbewerber durchgesetzt.

Der Stadtverband der CDU Eppelheim gratuliert Fischer zu seinem herausragenden Erfolg bei der Bürgermeisterwahl in Bad Liebenzell und wünscht ihm für seine Aufgabe viel Erfolg, eine glückliche Hand und Gottes Segen.



v.l.n.r. Rolf Bertsch, Volker Wiegand, Rainer Strunz, Dietmar Fischer

Eppelheimer Liste www.eppelheimerliste.de

Die Eppelheimer Liste lädt alle Mitglieder und Interessierte ein zur monatlichen **Versammlung am Mittwoch, 22.1.2014, ab 19 Uhr, Gasthof ADLER, Eppelheim, Rudolf-Wild-Str. 8**

SPD www.spd-eppeleheim.de



Halbzeit in Stuttgart

2011 vollzog sich in Baden-Württemberg der echte politische Wechsel. Grün-Rot löste die CDU-Regierung ab und übernahm die Regierungsverantwortung in Stuttgart. Jetzt haben wir Halbzeit im Land. Grund genug, eine Zwischenbilanz zu ziehen. Grund genug auch für den Eppelheimer SPD-Ortverein das Stuttgarter Zwischenergebnis zu diskutieren und auch zu reflektieren, was noch zu tun ist. Im Ergebnis hat der Wechsel in Stuttgart Baden-Württemberg sozial und ökologisch voran gebracht und demokratischer gemacht. Darüber sind sich auch die Eppelheimer Sozialdemokraten einig. „Nur schade, dass vieles, was gut für die Bürgerinnen und Bürger ist, einfach so unbewusst mitgenommen wird. Wichtig wäre, das Erreichte der Öffentlichkeit auch bewusst zu machen und deutlich zu machen, wer der Urheber ist,“ fühlt Devrim Korkut, der Ortsvereins-Vorsitzende, die Zwischenergebnisse unterbewertet. Den Ausbau der Kleinkinderbetreuung hat Grün-Rot seit 2011 vorangetrieben. Im Pakt mit den Kommunen wurde die Betriebskostenförderung 2012 um 315 Millionen EURO und 2013 um 325 Millionen EURO erhöht. Mit diesem Pakt ist eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie möglich. Insbesondere haben die Frauen bessere Voraussetzungen für Erwerbsarbeit. Und diese Frauen brauchen wir genauso wie jede andere Fachkraft, weil in Baden-Württemberg der Fachkräftemangel in der Bundesrepublik am deutlichsten spürbar ist. In Baden-Württemberg fehlen im Moment 95.000 technisch ausgebildete Facharbeiter, 21.000 Ingenieure und 3.000 Informatiker. Erheblicher Bedarf ist auch im Pflegebereich und im Erziehungswesen. Qualifizierung beginnt schon ganz früh. Grün-Rot hat deshalb schon einiges für die frühkindliche Bildung in die Wege geleitet und wird das weiter ausbauen. Großes Augenmerk liegt dabei auf individueller Förderung.

Die Förderung und der Ausbau von Gemeinschafts- und Ganztagschulen haben deshalb höchste Priorität. So ganz nebenbei wurde die bisher verbindliche Grundschulempfehlung abgeschafft. Stattdessen beraten sich Grundschullehrkräfte und Eltern in vertrauensvollen Gesprächen über den weiteren Bildungsweg des Kindes. Mehr als 8.000 Kinder besuchen jetzt schon die neu eingerichteten Schulen. Trotz unterschiedlicher Begabung lernen die Schülerinnen und Schüler dort zusammen. Das Thema Inklusion ist in Angriff genommen. Inklusive Bildungsangebote sollen an Allgemeinbildenden Schulen umgesetzt werden. Die Eltern von Kindern mit Behinderung werden ein Wahlrecht bekommen, ob ihr Kind an einer allgemeinen Schule oder einer Sonderschule unterrichtet werden soll. In der Schulsozialpolitik ist mit Grün-Rot ein Wandel feststellbar. Seit 2012 beteiligt sich das Land wieder zu einem Drittel an den Kosten der Schulsozialarbeit bis zu 15 Millionen EURO

jährlich, ab 2014 bis zu 25 Millionen EURO. Schulsozialarbeit ist ein wichtiges Instrument für den Ausgleich sozialer Benachteiligungen und zur Bewältigung individueller Problemlagen. Das Ganze kostet natürlich auch etwas. Und dennoch ist es der Landesregierung gelungen bereits nach zweieinhalb Jahren das Haushaltsdefizit um die Hälfte zu senken. Trotz der notwendigen Einsparungen ist der Landesregierung ein Schritt in die ökologisch-soziale Modernisierung gelungen. Sie hat das Tarifreugesetz auf den Weg gebracht. Dieses Gesetz verpflichtet die Auftragnehmer öffentlicher Aufträge, Tarifregelungen einzuhalten und einen Mindestlohn von 8,50 EURO zu zahlen. Baden-Württemberg hat bundesweit mit die niedrigsten Arbeitslosenzahlen. Das Landesarbeitsmarktprogramm für gute Arbeit ist einzigartig in Deutschland. 10.000 neue Arbeitsplätze sind entstanden. Stuttgart finanziert nicht Arbeitslosigkeit sondern die Aufnahme einer regulären Beschäftigung. Das Modellprojekt zum Passiv-Aktiv-Tausch ist auf den Weg gebracht. Diese wenigen Beispiele sind ein Beleg dafür, dass in Baden-Württemberg ein politischer Wandel eingeleitet wurde, der das Land sozial und demokratisch verändert. Die Ergebnisse sind vorzeigbar. Die SPD Eppelheim ist mit dem Ergebnis zur Halbzeit zufrieden und ist sicher, dass die Stuttgarter Regierung den eingeschlagenen, erfolgreichen Weg auch in der 2. Halbzeit weiterführt.

SPD www.jusos-eppelheim.de



Das Grund- und Trinkwasser muss vor Fracking geschützt werden – Resolution gegen das „Hydraulic Fracturing“

Die SPD Baden-Württemberg – insbesondere die Landtagsabgeordnete Rosa Grünstein – setzt sich für ein Verbot der äußerst bedenklichen Förderung von Erdöl und Erdgas durch das „Hydraulic Fracturing“ – kurz Fracking – ein. Bei diesem Verfahren werden hochgiftige Chemikalien in das Erdreich befördert. Die Konsequenzen können verheerend sein.

„Neben kontaminiertem Erdboden sind tektonische Verwerfungen sowie die Verseuchung des Grund- und Trinkwassers nicht auszuschließen. Der Schutz des Trinkwassers allein ist schlussfolgernd keineswegs ausreichend. Zu hoch sind die Risiken, irreparable Schäden an Flora und Fauna durch Fracking auszulösen.“, berichtete der Jusovorsitzende Andreas Spiziali auf dem monatlich stattfindenden Open-End Abend der Jusos Eppelheim.

Diese schwerwiegenden ökologischen Bedenken, die das Fracking mitziehen, können nicht verantwortet werden. Umfangreiche Literatur und der mediale Diskurs bestätigen diese Gefahren. Selbst die ökonomische Rentabilität dieser Technologie ist nicht garantiert. Hohe Kosten und vor allem die deutliche Korrektur der Schätzung des Schiefergasvorkommens in Europa nach unten stellen weitere Faktoren dar, welche Fracking als nutzlos entlarven. „Parallel zu diesen enormen Bedenken steht die Tatsache, dass Fracking einen extremen Wasserverbrauch zu Lasten der ohnehin schon knappen Vorräte für Mensch und Tier mit sich zieht.“, ergänzte der stellvertretende Jusovorsitzende Sebastian Sandriser.

Die Juso AG Eppelheim begrüßt den Vorstoß der SPD Baden-Württemberg.

Hinweis: der nächste Open-End Abend der Juso AG Eppelheim findet am Freitag, den 17. Januar 2014, um 19.30 Uhr, im Restaurant Sole d'Oro statt.

Wir begrüßen gemeinsam das Neue Jahr 2014 und diskutieren u.a.: Das SPD-Mitgliedervotum – Vorbild für künftige Gestaltung parteilicher Entscheidungen?

Wir freuen uns auf Ihr/Euer Kommen!

Vereine und Verbände

ASV www.ASV-Eppelheim.de



Rückblick 125 Jahre ASV Eppelheim ASV ehrte 2013 viele treue Mitglieder

In der Presse war es schon zu lesen, beim Jubiläumssball mit Festbankett im letzten November, konnte ASV Vorsitzender Heinz Schuhmacher viele, treue Mitglieder ehren.

Auch wir möchten hier noch einmal unsere Jubilare vorzustellen.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt: Willi Bess, Waltraud Elfner, Susi Gremmelmaier, Brigitte Heede, Sascha Hoffmann, Helga Hügin, Silvia Katzer, Sabine Lauerwald, Michaela Neuer, Werner Rühle, Gitta Sarközi, Joachim Schröder, Inge Stumpf-Schuhmacher, Rainer Sturm, Can Turgut, Heike Vierling, Ursula Weinert, Irmgard Wendlandt, Claudia Zimmermann, Michaela Günther und Matthias Nähring.

40 Jahre ihrem Verein treu waren: Horst Gabler, Friedrich Herb, Gertrud Hörner, Paul Laux, Heinz Roos, Michael Rühle, Hans-Jürgen Stotz, und Horst Thiele.

Christa Flor, Karin Schneider, Peter Werny, Heinz Schuhmacher und Jürgen Stein gehören dem ASV sogar bereits 50 Jahre an.

Auf stolze 60 Jahre Mitgliedschaft kann Inge Wüst zurückblicken. Dieter Gabler und Dieter Weber wurden aufgrund ihres hohen Engagements für unseren Verein zu Ehrenmitgliedern ernannt.



Auf dem Foto zusammen mit der stellvertretenden Vorsitzenden des ASV, Karin Schneider.

Nochmals herzlichen Glückwunsch allen unseren Jubilaren!

ASV/DJK Fußball



ASV/DJK Fußballturnier, spannend wie ein Krimi

Zum 15. Mal lud die SG ASV/DJK Eppelheim Vereinsmannschaften der RN-Region zum Hallen-Winter-Turnier ein, um in der fußballarmen Zeit des beginnenden Jahres die Gäste mit erstaunlichen Leistungen und erfrischend jugendlicher Kondition in Laune zu versetzen. Die neue „Capri-Sonne-Halle“ war dafür die gebotene Möglichkeit und niemand vermisste die alte Turnierstätte der Rhein-Neckar-Halle.

Der übersichtlich ausgeklügelte Turnierplan, ausgearbeitet von den Abteilungsleitern Erich Kohler und Achim Scharwatt, garantierte einen störungsfreien Verlauf der Veranstaltung. Unsportliche Zwischenfälle mussten bei keiner Mannschaft geahndet werden.

Dies ist besonders auch dem bewährten Schiedsrichterteam Bulut Cinen, Manuel Frech, Manuel Kahn, Patrick Reis, Dirk Schwenke und Patrick Sturm geschuldet, die mit großer Übersicht die Spiele leiteten.

Als Turniersprecher fungierte Abteilungsleiter Erich Kohler, der gemeinsam mit seiner Crew Oliver Spieß und Rainer Matejka die Fäden fest in der Hand hielt, so dass "Kunstpauzen" nicht eingelegt werden mussten. Für die hungrigen Mägen und durstigen Kehlen sorgte das bewährte Team unter Eugen Riemensperger.

Am Abend standen endlich die vier Teilnehmer der Endrunde fest. Das kleine Endspiel um den 3. Platz entschieden die Aktiven des TSV Pfaffgrund gegen TSV Handschuhshaus mit 2:1 Toren für sich. Das Finale gestaltete sich zunehmend zum Krimi zwischen den gleichwertigen Mannschaften der SG Kirchheim und des TSV Wieblingen und endete unentschieden. Nun war Neunmeterschießen angesagt. Das Glück des Tapferen war diesmal auf Seiten der Wieblingen, die mit 5 : 4 der favorisierten Mannschaft aus Kirchheim das Nachsehen gaben. Die siegreiche Mannschaft erwartete eine Geldprämie und nahm unter lautem Jubel den Großen Pokal der Stadt Eppelheim aus den Händen des Spielausschussvorsitzenden Oliver Spieß in Empfang.

ASV Judo/Karate



Judo Gürtelprüfung bei den Judoka des ASV-Eppelheim

Am Samstag fand im Capri-Sonne-Sportcenter die Judo Gürtelprüfung des ASV Eppelheim statt.

An der Gürtelfarbe kann man den Ausbildungsstand eines Judoka erkennen. Es gibt die Schülergrade (Kyu) und Meistergrade (Dan). Jeder Anfänger beginnt mit einem weißen Gürtel und kann dann durch Prüfung den nächst höheren Grad erlangen. Der Prüfling demonstriert dabei Fallübungen, Stand- und Bodentechniken, die je nach Höhe der Graduierung immer schwieriger werden. Die Schülergrade gehen bis zum braunen Gürtel. Die Meistergrade beginnen mit dem schwarzen Gürtel.

Folgende Judoka des ASV Eppelheim haben ihre Judo Gürtelprüfung bestanden:

Gelb-Orange Gürtel hat bestanden: Marcus Gleich

Grünen Gürtel haben bestanden: Jan Gärtner, Gastkämpfer; Michelle Grüber, Gastkämpferin

Blauen Gürtel haben bestanden: Josh Homann, Till Jülicher, Sarah Krauß, Fabienne Gleich, Blinera Ibrahim

Braunen Gürtel haben bestanden: Anabell Krauß, Kirstin Huber, Fin Jülicher, Raul Schneider, Gastkämpfer

Der beste Prüfling bei dieser Judo Gürtelprüfung war Anabell Krauß, die eine sehr gute Gesamtpfung ablegte.

Die Judoabteilung des ASV Eppelheim gratuliert ganz herzlich zur bestandenen Judo Gürtelprüfung.

Viele weitere Infos, wie z.B. zu Judo Trainingszeiten für Anfänger, Fortgeschrittene und Kämpfer erhält man unter der E-Mail Adresse: eyuepsoylu@gmx.net oder telefonisch unter 0157 33 17 17 13.



ASV Kegeln



11. Spieltag 11./12.01.2014

Landesliga 1

SG ASV Eppelheim I/KC Goldener Kranz Reilingen I **5243 : 5277**
u.a. Hans Bopp 922, Klaus Löhr 895, Robert Partl 885, Ronald Kukla 880, 9.Tabellenplatz

Bezirksliga 3/1

Neckarschleimer Pfaffengrund I/Alemannia ASV Eppelheim I **5228 : 5303**

u.a. Martin Kieser 908, Matthias Geyer 906, Oliver Fischer 897, Alfred Muschelknautz 883, Alexander Hopf 880, 4.Tabellenplatz

Bezirksliga 3/2 A

TSG Heilbronn II/Alemannia 74 ASV Eppelheim II **2437 : 2223**
9.Tabellenplatz

Bezirksliga 3/2 B

SKC Gaiberg I /SG ASV Eppelheim I **2638 : 2565**
u.a. Frank Lenhard 448, Helmut Vierling 443
4.Tabellenplatz

Kreisliga 4 M

SG ASV Eppelheim III – spielfrei
4.Tabellenplatz

ASV Turnen und Leichtathletik



Body Workout trifft Yoga

Sie wollen ein perfektes Rundumprogramm für Körper und Geist? Dann sind Sie beim ASV Eppelheim genau richtig.

Ab Januar 2014 startet beim ASV Eppelheim eine neue Übungsstunde: „Body & Mind“. Ziel dieser Stunde ist es sowohl die Muskulatur zu kräftigen und die Fettverbrennung anzuregen, als auch die Beweglichkeit, Koordination und Balance zu trainieren und ein Gefühl für den eigenen Körper zu bekommen.

Die Stunde beginnt mit leichten Aufwärmübungen. Danach folgen Übungen zur Kräftigung einzelner Muskelgruppen und Anregung der Fettverbrennung. Die Übungen des Body Workouts stammen aus dem klassischen „Bauch-Beine-Po-Workout“ und werden mit Poweryoga kombiniert. Das Poweryoga ist eine dynamische und intensive Form des Yogas. Durch gezielte, dynamische Übungen, welche durch die Atmung unterstützt werden, entsteht Widerstandskraft, Ausdauer und Vitalität.

Nach dem dynamischen Teil der Stunde folgt nun der statische Teil. Hier wird durch Asanas (Grundpositionen) aus dem Hatha Yoga die ganze Aufmerksamkeit auf den Körper gerichtet um ihn zu dehnen und zu entspannen. Das Dehnen stellt ebenfalls einen wichtigen Teil der Stunde dar, da eine Verbesserung der Beweglichkeit auch als Vorbeugung gegen fortschreitende Beweglichkeitseinschränkungen dient und bestehende Einschränkungen verbessert werden.

Um die Stunde nun perfekt abzurunden gibt es zum Abschluß noch 15 Min. Entspannung in Form von Autogenem Training oder Phantasiereisen.

Diese Übungsstunde richtet sich an Teilnehmer jeden Alters und Geschlechts. Das Geheimnis liegt in der Balance von Ruhe und Dynamik, Power und Sensibilität, Kontrolle und Loslassen. Bei regelmäßigem Training entwickelt sich schnell ein Gefühl für den Körper.

Seele, Geist und Körper werden in Einklang gebracht.

Kommen Sie doch einfach einmal donnerstags morgens um 9:15 Uhr im Capri-Sonne-Sportcenter (Gymnastikraum/Untergeschoß) vorbei.

Bitte bringen Sie eine Gymnastikmatte mit.

Die Teilnahme ist auch für Nichtmitglieder möglich.

Weitere Informationen bei Michaela Günther, Tel: 06221 3264943, E-Mail: michaela-guenther@gmx.de

“Fight Moves“

“Fight moves“ ist ein aufregendes Aerobic-Workout mit Elementen aus dem Kampfsport. Taucht ein in die Welt des Boxen, Karate, Taekwando, Capoeira uvm.

Erreiche dein neues Fitnesslevel mit einer mitreißenden Musik und Choreographie und überwinde im Schattenboxen deinen härtesten Gegner - den inneren Schweinehund!

Die Stunde findet immer montags von 20.30 – 21.30 Uhr in der Rudolf-Wild-Sporthalle statt. Die Teilnahme ist auch für Nichtmitglieder möglich.

Weitere Informationen bei Michaela Günther, Tel: 06221 3264943 oder michaela-guenther@gmx.de

Blaues Kreuz



Die Gruppe des Blauen Kreuzes trifft sich ab sofort wieder im Keller im alten Schulhaus der Theodor-Heuss-Schule, Eingang Rathausvorplatz, immer dienstags von 19.30 bis 21.30 Uhr.

Das Blaue Kreuz ist eine Einrichtung der Ev. Stadtmission Heidelberg e.V., Plöck 16-18, 69117 Heidelberg, Tel. 14 98 20, E-Mail: suchtberatung@stadtmission-hd.de

BürgerkontaktBüro e.V.

Im Rathaus, Zi. 12, Schulstr. 2

Tel.: 794-155 Fax: 794-227

Öffnungszeiten: Mo und Do 9-12 Uhr



Kulturcafé

Am Montag, 27. Januar 2014, 15 Uhr, im Rathauskeller, wird der 1. KHK a.D. Horst Engelmann den Kulturcafé-Gästen Tipps geben, auf was „unterwegs, auf reisen und im Urlaub“ zu achten ist, wenn

man sich Ärger und Unannehmlichkeiten ersparen möchte. Für Kaffee und Kuchen wird auch gesorgt (wie immer!).

Vorschau: 24.02.2014 – Närrisches Kulturcafé.



DJK - Judo

Neuer Judo-Kurs für 4-6 jährige

Die DJK Judoabteilung bietet ab sofort für **04 bis 6jährige Kinder** einen neuen Anfängerkurs an.

Dieser findet **Freitags von 16.30 – 17.30 Uhr statt!**

Diese Trainingseinheit ist gedacht, um einen ersten Einstieg in Judoelemente zu geben. Unter fachkundiger Anleitung lernen die Kids erste Würfe, Haltegriffe und machen Fallübungen. Mitzubringen ist nur bequeme Sportbekleidung. Einfach vorbeikommen und mitmachen! Wir freuen uns auf Euch!



Eppelheimer Carneval Club



Der ECC startet durch - die heiße Phase der Campagne ist eröffnet

Am Sonntag dem 05. Januar 2014, wurde in Speyer nach altem Brauch der „Goldene Löwe“ - der höchste Verdienstorden der badisch-pfälzischen Karnevalsvereine - an verdiente und langjährige Aktive verliehen. Den Goldenen Löwen erhält, wer 22 Jahre im Karneval aktiv ist. Nicht ganz neidlos wird der Goldene Löwe bundesweit von den Karnevalisten als „schönster Orden der deutschen Fastnacht“ bezeichnet. Der Vorstand des ECC hatte die Ehre, gleich 3 seiner Mitglieder begleiten zu dürfen, die mit dieser Auszeichnung geehrt wurden. **Heidi Dorn** wurde der Orden für langjährige Betreuer Tätigkeit und für Ihre grandiosen Bühnenauftritte als Tratschtante zusammen mit Doris Ibele, die immer zu den Highlights der Prunksitzung zählten, verliehen. **Dieter Föhr** ist seit vielen Jahren als Elferrat aktiv und war auch lange 2. Vorsitzender des ECC. Die dritte im Bunde war **Sabrina Schmitt**. Sie ist seit Kindesbeinen an tanzendes Mitglied des ECC und ist auch jetzt bei den Hot Shots noch fleißig auf der Bühne, wenn es darum geht, die Farben des ECC in der Region zu vertreten.



Nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung in Speyer wurden die Geehrten noch im neu renovierten Clubraum in Eppelheim von den Mitgliedern mit einem kleinen Empfang begrüßt. Erster Vorsitzender Frank Rühle dankte den Ausgezeichneten für ihren unermüdeten Einsatz und die langjährige Treue zum Verein. Unser Verein ist glücklich, solche aktiven Mitglieder zu haben – so Sitzungspräsident Walter F. Bilke in seinem kurzen Grußwort an die Geehrten. Später am Abend wurden die Löwenträger und ihre Gäste, sowie die zahlreichen Mitglieder, noch mit einem von Elferrat Ingo Ringle und Thomas Buchwitz gekochten Menü verwöhnt und man ließ den Abend in gemütlicher Runde ausklingen.

Zeitgleich waren auch unsere Garden in der Pfalz unterwegs, die Farben des ECC in der Region zu vertreten. Die Krümel und unser Juniorenmariechen Vanessa Görner standen beim Gardebball des MKV im Limburger Hof auf der großen Bühne. Und sie machten es richtig gut.



Die Krümel erzielten mit Ihrem Showtanz – die 70er Jahre – den ersten Platz. Trainerin Antje Buchwitz zeigte sich sehr zufrieden. „Die Krümel sind optimal für die große Prunksitzung am 22.02.2014 vorbereitet“ lautet ihr Urteil. Auch Vanessa konnte mir ihrem Mariechen-



Tanz die Jury beeindruckten und erreichte, trotz großer Konkurrenz, den 3. Platz. Stolz nahm sie den Pokal entgegen. Auch sie freut sich, ihren Tanz den Eppelheimer Bürgern vorstellen zu dürfen.

Wie man sieht, sind die Garden und der ECC bereit, das Publikum zur großen Prunksitzung am 22.02.2014 zu empfangen und einen unterhaltsamen Abend zu bieten.

Karten hierfür erhalten Sie bei Sonja Treiber unter der Rufnummer 06221/76 45 40. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Freundeskreis Stadtbibliothek



Besuchen Sie mit dem Förderkreis Stadtbibliothek die Büchner-Ausstellung

Der Förderkreis der Stadtbibliothek Eppelheim bietet seinen Mitgliedern, deren Partnern und allen Interessierten am Samstag, dem 25. Januar 2014, erstmals einen Ausflug in Verbindung mit einer Sonderführung an. „Georg Büchner, Revolutionär mit Feder und Skalpell“, lautet das Motto einer Ausstellung im „Darmstadtium“, mit der die Stiftung Mathildenhöhe in Darmstadt an den Mediziner, politischen Schriftsteller und Dichter erinnert, nach dem Deutschlands renommiertester Literaturpreis benannt ist. Anlass hierfür war der 200. Geburtstag von Georg Büchner, der am 17. Oktober 1813 in Goddelau bei Darmstadt geboren wurde. Die Sonderführung für die Mitglieder des Förderkreises und ihre Gäste ist kostenlos: Für seine Mitglieder übernimmt der Förderkreis auch die Eintrittskosten, während Gäste 8 Euro zahlen. Die Führung im „Darmstadtium“, Schlossgraben 1, Darmstadt, beginnt um 11 Uhr und dauert ca. 90 Minuten. Für die Anreise mit der Bahn/Straßenbahn (Gruppenfahrtschein ca. 11Euro/Person) treffen sich die Teilnehmer um 9 Uhr im Heidelberger Hauptbahnhof. Eine Anreise im eigenen PKW ist ebenfalls möglich. Um Anmeldung wird bis spätestens 20.01.2014 gebeten. Anmeldung und weitere Einzelheiten bei Frau Dr. Dahlhaus, Tel. (06221) 76 67 19.

Keglerverein 1962 Eppelheim



Vollkugelclub gewinnt Ortsderby 5878:5969 gegen Frei Holz

Es war kein Glanzstück, was der Vollkugelclub Eppelheim am Freitagabend abliefern konnte, doch es reichte letztlich zu einem 5969:5878 im Ortsderby gegen Frei Holz Eppelheim. Die erwartete klare Sache

war es also nicht für den Bundesliga-Tabellenführer gegen das Schlusslicht. Die Bahnen in der Classic Arena waren nicht sonderlich gut präpariert, doch ob das der Grund für nur je zwei Tausender auf beiden Seiten war? Dem VKC fehlte nach der Weihnachtspause wohl noch der rechte Rhythmus. Vor allem in die Vollen sah er schlecht aus, hier war Frei Holz mit 3870:3835 sogar besser. Im Abräumen dagegen zeigte Frei Holz vor allem durch Robin Loy und Thomas Hörner große Schwächen. Vor nicht ganz so großer Kulisse wie gewohnt begann der Außenseiter ganz stark. Manuel Mahler hielt Marlo Bühler knapp in Schach, der hervorragende Michael Schmidt wurde mit 1054 Kegeln (380 geräumt, null Fehler) Tagesbester und nahm Tobias Lacher 79 Kegel ab. Kai Schneider musste zwar gegen Daniel Aubelj 44 Kegel abgeben, dennoch reichte es für die überraschende Halbzeitführung mit 37 Kegeln. Im Schlussrio kam bei Frei Holz Robin Loy für Ralf Stolze ins Team. Mit Thomas Hörner und Jörg Schneider musste er hinnehmen, dass der Vollkugelclub mit Jan Jacobsen, Jürgen Cartharius und Christian Brunner gleich auf der ersten Bahn den Rückstand komplett aufholte und dann auf der zweiten Bahn auch in Führung ging. Daran hatte vor allem Jan Jacobsen mit 272 Kegeln auf der zweiten Bahn großen Anteil. Auch Brunner spielte zunächst gut, baute aber von Durchgang zu Durchgang ab (266, 252, 239, 231). Frei Holz: M. Mahler 1012, Schmidt 1054, K. Schneider 951, Loy 930, Hörner 963, J. Schneider 968. VKC: Bühler 1010, Lacher 975, Aubelj 995, Jacobsen 996, Cartharius 1005, Brunner 988.

2. Bundesliga Männer: Der VKC Eppelheim II bezog beim SKC Hugsweier eine unglückliche 5620:5679-Niederlage. Nach dem Startrio waren es 27 Kegel Rückstand, so dass Lars Ebert, Patrik Heizmann und Benjamin Waldherr guter Dinge waren, die Partie zu gewinnen. Waldherr wurde auch gemeinsam mit Christopher Hafen bester Akteur des Tages, doch eine Auswechslung brachte den Gastgeber den Sieg. Oliver Watter kam für die letzten 50 Wurf ins Spiel und erzielte großartige 278 Kegel. Eppelheims Überlegenheit in die Vollen reichte nicht, Hugsweier entschied die Begegnung im Abräumen. VKC II: Dittkuhn 939, Menke 914, Hafen 968, Heizmann 918, Ebert 913, Waldherr 968.

Landesliga III Männer: Dem VKC gelang ein hauchdünner 5134:5131-Erfolg bei der SG Hüttenfeld/Vollkugel „13er“ Waldhof. Auf tückischen Bahnen lagen die Eppelheimer zwischenzeitlich schon um 80 Kegel zurück. VKC III: W. Bühler 778, Wöllert 842, Goldbach 912, Hast 889, Hafen 841, Kettenmann 872.

Bundesliga Frauen: Der DSKC Eppelheim hatte bei den Kegelfreunden Obernurg nicht den Hauch einer Chance und verlor mit 2595:2772. „Wir haben richtig schlecht gespielt“, meinte Jana Wittmann enttäuscht. Vor allem bei Ulrike Hindenburg und Natalie Lacher lief gar nichts zusammen. Lacher ist nach ihrer Verletzung noch lange nicht in Normalform. „Die Bahnen sind schon sehr anspruchsvoll, aber wir müssen auswärts einfach mehr zeigen“, meinte Wittmann. Unter 2600 ist in der Bundesliga zu schwach. DSKC: Hindenburg 406, Raab 443, Lacher 416, Müller-Stapf 439, Bühler 451, J. Wittmann 440.

2. Bundesliga Frauen: Auf schwierigen Bahnen verlor der DSKC Eppelheim II mit 2477:2588 bei SKC GN Lahr. Michaela Kirchgessner und Kim Herbold kamen gar nicht zurecht. Zudem verletzte sich Katrin Pozarycki, musste aber mangels Ersatzspielerin weitermachen. DSKC II: Kirchgessner 393, K. Pozarycki 400, M. Wittmann 457, Loy 419, Herbold 381, Hafen 427.

Landesliga II Frauen: Die Dritte des DSKC musste bei der SG BW/GH Plankstadt II eine klare 2540:2727-Niederlage hinnehmen. DSKC III: C. Müller 387, Smeilus 428, Schuster 417, I. Müller 438, Gaber 435, L. Pozarycki 435.

Vorschau

Bundesliga Männer, Freitag, 19 Uhr: VKC Eppelheim - GH/GW Sandhausen. 2. Bundesliga Männer, Samstag, 12.30 Uhr: VKC Eppelheim II - KSV Kuhardt. Bundesliga Frauen, Sonntag, 13 Uhr: DSKC Eppelheim - SG BW/GH Plankstadt. 2. Bundesliga Frauen, Sonntag, 15 Uhr: DSKC Eppelheim II - Rot-Weiß Viernheim.

Sängerbund Germania



Musikalische Weihnacht beim Sängerbund Germania

Mit einem vorweihnachtlichen Programm und einer ganzen Reihe von Ehrungen trafen sich die Chöre des Sängerbundes Germania Eppelheim im bis auf den letzten Platz besetzten Manfred-Heckmann-Saal des "Goldenen Löwen" zur Weihnachtsfeier - und das

mitte in einer Zeit starker musikalischer Aktivität der fünf Germania-Chöre mit ihren insgesamt 240 meist jugendlichen aktiven Sängerinnen und Sängern.

Der junge Kammerchor „young vocals“ war zeitgleich in der Heidelberger Altstadt bei den Weihnachtsmärkten unterwegs, auch um Werbung zu machen für das am 22. Dezember 2013 um 18,00 Uhr bevorstehende weihnachtliche Konzert in der Pauluskirche, das zusammen mit dem Kinderkammerchor „vocalini“ veranstaltet wird. Die „joyful voices“ standen kurz vor einem Weihnachtskonzert "O Holy Night" in der Josefskirche und die traditionellen Chöre bereiteten sich auf einen Auftritt im Seniorenzentrum „Haus Edelberg“ am Wochenende vor.

Frauen und Männerchor unter ihrem Dirigenten Lev Losev bestritten auch das musikalische Programm des Abends u.a. mit einigen Liedern aus der weihnachtlichen Liedkantate "Freuet euch in allen Landen" von Fritz Jeßler, welche die Chöre des Sängerbundes einst unter Herbert Menraths Leitung uraufgeführt hatten, mit Norbert Wallners "Das ist die stillste Zeit im Jahr", mit "Nacht der unendlichen Liebe" von Johann Reichardt und mit dem englischen Volkslied "Wir wünschen euch frohe Weihnacht" im Satz von Ronald J. Autenrieth. Der Männerchor schließlich trug mit "Winternächt'ges Schweigen" von Hermann Sonnet und dem "Trommellied" im Satz von Wolfgang Lüderitz zwei Lieder aus seinem traditionellen Repertoire vor. Neben vielen gemeinsam gesungenen Weihnachtsliedern waren es auch Ehrenbürgerin Inge Burck mit der besinnlichen Erzählung von der "Kerze" - "Licht ist ansteckend" - und Vizedirigent Manfred Stotz mit seiner lustigen Geschichte "Weihnachten bei den Tieren", die die vorweihnachtliche Stimmung weiter stärkten. Die Moderation des Abends lag bei Vorstandsmitglied Dr. Michael Seydel.

Einen breiten Raum nahmen die Ehrungen für langjährige Sängertätigkeit, Mitgliedschaft bzw. Ehrenamtstätigkeit ein. Die Ehrung des Badischen Chorverbandes für aktive Sängertätigkeit nahm der Heidelberger Bezirksreferent Reinhard Zighal vor - für 25-jährige aktive Sängertätigkeit wurden Anita Schmidt, Marianne Zacharias und Thomas Hübler, für 50 Jahre aktives Singen wurde Harald Flory mit Ehrenurkunde und Ehrennadel ausgezeichnet, Letzterer erhielt auch den Ehrenausweis des Chorverbandes Kurpfalz Heidelberg, der zum freien Eintritt bei allen Veranstaltungen innerhalb des Chorverbandes berechtigt.

Vorstandsmitglied Evelin Huber nahm die Ehrung langjähriger Mitglieder vor - neben den aktiven Sängerinnen und Sängern Anita Schmidt, Marianne Zacharias und Thomas Hübler wurde auch Marita Engel für 25 Jahre Germania-Mitgliedschaft geehrt. 40 Jahre Mitglied beim Sängerbund Germania sind Frieda Schwarz und Rüdiger Gassmann, auf 50-jährige Mitgliedschaft blickt Heiner Geberzahn zurück und 60 Jahre Germania-Mitglied ist Manfred Weckauf. Alle wurden mit einer Ehrengabe bedacht.

Vorstandsvorsitzender Thomas Hübler übernahm für den Chorverband die Ehrung für 10-jähriges aktives Singen im Kinder- und Jugendchor, nachdem diese im Anschluss an ihr Altstadtsingen eingetroffen waren. Über den Schulchor und die „vocalini“ sind sie inzwischen im Kammerchor "young vocals" aktiv: Ferdinand Dehner, Simon Früh, Hannah Lutz, Lisa Neidig, Jens Neureither und Josefine Trobisch. Auch sie erhielten die Ehrenurkunde des Badischen Chorverbandes.

Einen großen Verein zu führen ist nicht leicht, die Voraussetzungen für Übungsmöglichkeiten und Auftritte von fünf Chören mit vier Dirigenten, die Finanzierung der vielen Aktivitäten und die Darstellung in der Öffentlichkeit bedingen, dass sich viele Menschen im Verein mit ihrer Zeit und Kraft einbringen. Der Verein hat deshalb zur Anerkennung der ehrenamtlichen Arbeit seiner Mitglieder im Rahmen einer Ehrenordnung auch eine Ehrenamtsnadel in Bronze für mindestens sechsjährige, Silber für mindestens 12-jährige und Gold für mindestens 18 jährige ehrenamtliche Tätigkeit für den Verein im Rahmen eines Wahlamtes geschaffen.

Es war Ehrenvorsitzender Klaus Preuß, der diese Ehrung vornahm: Michael Becker (6 Jahre Chorsprecher bei "joyful voices"), Annette Christiansen (7 Jahre Mitglied im geschäftsführenden Vorstand und Chorsprecherin), Dr. Michael Seydel (9 Jahre Chorsprecher und Mitglied im geschäftsführenden Vorstand), Manfred Stotz (6 Jahre Chorsprecher Männerchor) und Andrea Wiegand (6 Jahre Schatzmeisterin und Mitglied im geschäftsführenden Vorstand) erhielten die Ehrenamtsnadel in Bronze. Eveline Huber (13 Jahre Betreuerin des Kinderchores, Veranstaltungen, Mitglied im geschäftsführenden Vorstand) wurde mit der Ehrenamtsnadel in Silber ausgezeichnet.

Die Ehrenamtsnadel in Gold erhielt Vorstandssprecher Thomas

Hübler, der nunmehr 21 Jahre als Schatzmeister und Vorstandssprecher des Sängerbundes Germania tätig ist. Und zu einem weiteren Amt konnte ihm gratuliert werden - Thomas Hübler ist seit zwei Wochen Sprecher der Eppelheimer Vereine, was mit großem Beifall bedacht wurde.

Ein Dankeschön des Vereins gab es auch für die Chorleiter des Vereins - für Dr. Ralf Schnitzer ("young vocals" und "vocalini"), Lev Losev (Frauen- und Männerchor), Kim Boyne und Dr. Christian Jungblut, ein Dankeschön auch für die Sängerinnen und Sänger, die das ganze Jahr über von ihren teilweise weit entfernten Wohnort zu den wöchentlichen Chorproben und den zahlreichen Auftritten kommen.



Thomas Hübler mit den geehrten Jugendlichen



Die Geehrten für langjährige Mitgliedschaft und ehrenamtliche Tätigkeit

Schützenvereinigung



Long Range Europameisterschaft F-Class 2013 Eppelheimer Schütze gewinnt Bronzemedaille

Wir erinnern an unseren Bericht über das Long Range Schießen in Bisley über die Ostertage 2013, bei dem ein Mitglied der SVGG Eppelheim teilgenommen hatte.

Aufgrund der damals guten Ergebnisse wurde er in das National F-Class Open Team des BDMP aufgenommen und startete somit bei der EM 2013.

Die EM in der F-Class 2013 wurde dieses Jahr durch die F-Class Association der NRA Great Britain in Bisley ausgerichtet. Als Grundlage für die Ausschreibung der EM gelten die Regeln der F-Class des Weltverbandes ICRA.

Es werden dabei ausschließlich die Entfernungen 800, 900 und 1000 Yards geschossen.

1000 Yards entsprechen einer Distanz von 914,4m.

Es wird im 2er Squad geschossen, d.h. zwei Schützen schießen dabei abwechselnd auf eine Scheibe, notieren und kontrollieren dabei gegenseitig ihre Treffer. Fünfer-Wertung mit V-Bull (Innen-Fünf) ist festgeschrieben.

Das National F-Class Open Team besteht im idealen Falle aus 16 Schützen. Dies inklusive Team Captain, Adjutant, Coaches und Scorer. Beim Bundesreferenten F-Class bewarben sich insgesamt 13 F-Class Open Schützen um im BDMP-Nationalteam zu starten. Diese Schützen, bildeten das diesjährige EM-Team. Es handelte sich um erfahrene und bewährte Schützen.

Für die Europameisterschaft sind diverse Vorbereitungen erforder-

lich, man verweist schließlich für einige Tage. Für die zwei Warm Up Tage, die Einzelwettkämpfe und dem Teamschießen sind ca. 300 Patronen erforderlich, die jeder Schütze selbst fertigt, um die erforderlich Präzision im Verbund mit seiner Waffe gewährleisten zu können.

Am Dienstag, 29. Oktober 2013, war Anreisetag nach Bisley. Am 30 und 31.10.2013 wurde das Warm Up auf der Stickedown Range auf die oben genannten Entfernungen durchgeführt. Der Bundesreferent hatte dazu je drei Scheiben für alle Entfernungen geordert.

Alle Teammitglieder hatten somit ausreichend Zeit zur Verfügung um ihre Waffen bzw. die Zielfernrohreinstellungen zu überprüfen und sich mit den Windverhältnissen vertraut zu machen. Ein sehr wichtiger Vorgang, da den Schützen in Deutschland noch eine geeignete Trainingsmöglichkeit auf der langen Distanz fehlt.

Das Wetter meinte es gut mit dem Team. Der Regen hielt sich in Grenzen. Die Sonne war auch mal zu sehen. Nur der Wind, wechselnd kommend aus 8 bis 11 Uhr war tückisch, weil mit starken Böen durchsetzt. Gute Kenntnisse im Windlesen und das Umsetzen in die Mechanik des Zielfernrohres war hier von allen Schützen verlangt, um die Fünf oder gar die Innen-Fünf mit 125mm Durchmesser auf diese Entfernungen noch halten zu können.

Am 1. und 2.11.2013, waren dann die Einzelwettkämpfe zur EM. Auf insgesamt 30 Scheiben wurden an jedem Tag je 3 Durchgänge (Details) je Entfernung geschossen.

60 Schützen je Detail schossen im 2er Squad ihre Wertung auf die oben genannten Entfernungen.

Am Sonntag, dem 03.11.2013 war das Teamschießen. Geschossen wurde im String. D.h.: Jeder Schütze schoss die vorgegebene Anzahl an Schüssen hintereinander. Dazu war für das ganze Team 85 Minuten je Entfernung vorgegeben. Coaching war jetzt im Gegensatz zum Einzelschießen erlaubt. Die Treffer wurden von einem unabhängigen Scorer mitgeschrieben.

Das National F-Class Open Team des BDMP erreichte im Teamschiessen einen 3. Platz in der Gesamtwertung nach England und Italien. Somit also die Bronze Medaille, mit der sich jetzt auch unser Eppelheimer schmücken darf.

Es waren insgesamt 180 F-Class Schützen bei dieser EM zugelassen, von denen auch 176 zum Wettkampf angereist waren und antraten. Die Schützen kamen aus Großbritannien, Niederlande, Deutschland, Irland, Spanien, Italien, Ukraine und Frankreich. Auch aus Malta war einer dabei.

Jeder Schütze erhält durch die Einteilung des Schiessens im Squad Kontakt mit einem Schützen aus einer anderen Nation. Die eigenen Englischkenntnisse kann man damit wieder auffrischen und außerdem gute Gespräche führen. Dabei geht es sich selten um Waffen und um den Schießsport. Auch wurden und werden bei solchen Events Freundschaften geschlossen, die ein Leben lang gehalten haben oder vielleicht halten werden.

Stellen wir fest, dass Schützen aus aller Welt gut miteinander auskommen und sich verstehen. Anders als ihre Volksvertreter, die uns durch falsche Aussagen, gemacht durch mangelnde Kenntnisse bezüglich dieses Sportes, das sportliche Leben schwer machen.



F-Class Rifle Team – BDMP Germany nach der Siegerehrung mit der Bronzemedaille. **Stehend, zweiter von rechts ist der Eppelheimer Schütze**

SG Poseidon



Jugendkooperations-Projekt erhält Zuschuss - 1500 Euro für das gemeinsame Engagement von SV Nikar Heidelberg und SG Poseidon Eppelheim!!

Die Triathleten vom SG Poseidon Eppelheim und vom Nachbarverein SV Nikar Heidelberg haben es sich zu einem ganz besonderen Anliegen gemacht, jungen Menschen Triathlon mit all seinen Facetten und Möglichkeiten näher zu bringen, besondere Talente zu erkennen, zu motivieren und zu fördern. Und zwar über Vereins- und Landesgrenzen hinaus. Dazu wurde eine Kooperationsgemeinschaft gegründet, die mittelfristig auf weitere Vereine der Metropolregion Rhein-Neckar ausgeweitet werden soll.

Die Maßnahme und das Vereinsangebot schließen eine Lücke in Baden-Württemberg in der Jugendförderung. Gerade Heidelberg und seine Umgebung bieten ideale Trainingsvoraussetzungen: den Olympiastützpunkt zum Schwimmen, angrenzende großzügige Sportanlagen zum Bahntraining, sowie eine herrliche landschaftliche Umgebung für die Radausfahrten.

Eine regelmäßige Aktion, die bereits seit vier Jahren erfolgreich stattfindet, ist das jährliche Nichtkader-Jugendcamp, zu dem Jugendliche aus ganz Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und dem Saarland nach Heidelberg kommen.

Der Badische Sportbund Nord zeigt sich von dem Konzept überzeugt und unterstützt das Projekt im Rahmen seines „Innovationsfonds“ mit 1.500 Euro.

Skiclub

Skireise zu Fasching

In der Faschingswoche vom 01. bis zum 08. März 2014 bietet der Eppelheimer Ski-Club eine Ski-Freizeit im Tiroler Ötztal an. Informationen erteilt Rosi Zimmermann, Tel.: 06221/763671. Verbindliche Anmeldung nur noch bis zum 19.01.2014.

Um noch mehr über alle Aktivitäten des SCE zu erfahren, kann man sich auch im Internet unter www.skiclubeppeleheim.de informieren.

Turnverein Eppelheim www.tve1927.de



TVE Neujahrsempfang: Hoffen auf finanziell bessere Zeiten

Zum Neujahrsempfang des TVE konnte der 1.Vorsitzende Claus Reske in der Ph.-Hettinger-Halle die zahlreich erschienenen Besucher begrüßen. Darunter Bürgermeister D. Mörlein, den Ehrenvorsitzenden und Ehrenbürger Hans Stephan, die Gemeinderäte und -rätinnen R. Schmidt, M. Rubik-Kreutzfeld, P. Bopp, A. Pfisterer, W. Sauer, B. Gutfleisch, R. Bertsch, D. Gabler und L. Wesch sowie Altgemeinderat Pfisterer, außerdem die Mitglieder, die zu Ehrennden, Sponsoren und Freunde des Vereins.

Barbara Mauch-Heinke, Violine und Johannes Vogt, Gitarre, bereicherten den Empfang auch in diesem Jahr mit souverän und gleichzeitig empfindsam vorgetragenen Musikeinlagen.

„Rückblick und Ausblick“ war das Thema von C. Reskes diesjähriger Rede.

Der TVE hatte 2013 ein finanziell besonders aufwendiges Konzept zu meistern: die Renovierung der Tartanbahn, die „Eiche“ und die gestiegenen Hallengebühren. Die größte Hürde, die zu meistern war, ist die Tartanbahn gewesen. Es hat viel Überzeugungsarbeit gekostet, bis endlich mit Hilfe der Stadt Eppelheim und dem Badischen Sportbund sowie den vorab erbrachten Eigenleistungen der erste Spatenstich erfolgen konnte. Erst ein Vorort-Termin auf dem Platz mit dem Technischen Ausschuss des Gemeinderates hat deutlich gemacht, wie dringend notwendig diese Renovierung war. Bedingt durch die Entscheidung in der letzten Gemeinderatssitzung vor den Sommerferien konnte erst später mit den Arbeiten begonnen werden. Schlechtes Wetter im Herbst war dann mit verantwortlich, dass die Arbeiten durch die Firma Becker und Polytan sehr spät fertig gestellt worden sind. Die anfängliche Skepsis, dass ein Ingenieurbüro von der Stadt hinzugezogen wurde, wich bald der Erleichterung: Dieses Büro hat sehr gut Arbeit geleistet, sicher verhandelt, die Kosten überwacht und es möglich gemacht, dass man sogar unter dem Kostenvoranschlag geblieben ist.

Die Anlage wird genutzt von der Leichtathletik-Abt., Frisbee, Fußball ASV und DJK, Poseidon, Boule-Freizeit, Volleyball, Handball, Marathon-Team, Walkingtreff, Laufftreff und natürlich den Schulen, die 25 Jahre Schulsport betrieben haben. Schade, dass sich die Schulen komplett aus der Diskussion um die Renovierung herausgehalten haben. Hier hätte sich der TV mehr Einsatz für diese Sportanlage gewünscht.

Beim Laufftreff leistet die Leichtathletik-Abteilung seit dreieinhalb Jahren einen Beitrag zur Inklusion mit und durch Sport. So überzeugend, dass wir beim Wettbewerb „Stern des Sports“ des DOSB gemeinsam mit der Voba Kurpfalz und H+S-Bank wiederum ausgezeichnet worden sind.

Unsere Frisbee-Abteilung konnte nach Siegen in der RN-Halle und Capri-Sonne-Sport-Center als Deutsche Indoor-Meister am Ende durch den Schirmherr der Veranstaltung Bürgermeister Mörlein geehrt werden. Was dort als rasanter Hochleistungssport gezeigt wurde, lässt auf weitere Erfolge hoffen, denn diese Abteilung stellt auch Teilnehmer für die Weltmeisterschaft und für die Nationalmannschaft, d.h. in Eppelheim rollt nicht nur die Kegelkugel, sondern es flitzen flinke Scheiben.

Das Internationale Deutsche Turnfest brachte 500 Sportler/innen in unsere Stadt, die hier übernachtet haben, gepflegt werden wollten und an sportlichen Wettkämpfen teilgenommen haben. Mit Unterstützung von MSC, ADAC, Germania und den Eisbären haben wir auch diese Herausforderung geschafft. Es war schön diese vielen freundlichen Gesichter zu schauen, die uns Eppelheimer gastfreundlich in Erinnerung behalten werden. Welche Bühne hätten wir diesem Sportereignis auch mit der RN-Halle bieten können!

Eine schöne Geste der Stadt Eppelheim war es alle Helfer zu einem Helferfest einzuladen.

Die Eiche bekam 2013 einen neuen Pächter. Da die Gaststätte mehr als ein Jahr geschlossen gewesen war, wurden die Neubesetzung und Wiedereröffnung zu einem Hürdenlauf durch die Ämter mit einer Fülle an Formularen. Dazu kam die notwendige Renovierung der Küche samt Geräten.

Was alle Sportvereine oder Vereine, die Hallen nutzen, drückt und einengt, sind die Hallengebühren. Besonders Handball, Volleyball, Frisbee und Basketball sind davon betroffen. Für uns bedeutet das recht hohe Kosten. Dieses Dilemma kann nicht so schnell gelöst werden. Ich verlange nicht, dass die Stadt die Hallen zum Nulltarif vergibt, die Gebühren, die bezahlt werden müssen, sind nicht kostendeckend. Aber müssen sie das sein? Wie viel sportliche Sozialarbeit wird hier investiert von den Vereinen! Nicht vorzustellen, dass dann auch weiterhin vom Gemeinderat an dieser Schraube gedreht werden könnte.

Natürlich könnte das aufgefangen werden durch Beitragserhöhungen. Aber auch nur zum Teil. Dass sie kommen müssen, ist klar. Aber unseren Antrag zur Erhöhung der Beiträge mussten wir nach längerer Diskussion bei der Generalversammlung zurück ziehen. Dem einen war es viel zu wenig, dem anderen zu viel. Ich scheue mich auch nicht den Vergleich zu den kommerziellen Sportinstitutionen zu ziehen. Klaglos werden dort zwischen 30 und 50 Euro pro Monat bezahlt. Das summiert sich im Jahr auf ca. 360 bis 600 Euro. Beim TVE beläuft sich der Familienbeitrag auf 108 Euro pro Jahr, Kinder zahlen 42 Euro/Jahr und Jugendliche 60 Euro/Jahr.

- Der ASV und der TVE werden gemeinsam den Weg zu einer Beitragserhöhung gehen. Gespräche sind vereinbart und es muss 2014 verabschiedet werden.

Noch einmal zurück zu den Hallenzeiten: eine leichte Möglichkeit zu sparen ist, Mannschaften abzumelden, keine neuen Sportarten mehr zuzulassen, um so die Finanzen einigermaßen im Blick zu halten. Aber: Wer will das? „Wir müssen in diesem Zusammenhang auch daran denken, welche Kapazitäten, Übungsleiter, Hallen- und Sportanlagen, wir benötigen, um der Schule den immer stärker werdenden Ganztages-Betrieb zu ermöglichen. Ohne Vereine können Schulen und Eppelheim als Schulträger diese bildungspolitische sinnvolle Herausforderung nicht schaffen. Schon allein deshalb war es notwendig Renovierungsmaßnahmen zu entscheiden und wird es notwendig sein - wie schon geschehen - die RN-Halle für den Schul- und Trainingsbereich zu haben. Diese Halle wird gebraucht!

Bei den anstehenden Kommunalwahlen werden wir Vereine sehr genau hinsehen welche Aussagen von Parteien und Wählerlisten zu Sport- und kulturpolitischem Angebot und zu den Strukturen in Eppelheim gemacht werden.

Ganz wichtig, so der TVE-Vorsitzende, sei eine frühzeitige Kommunikation zwischen gewählten Vertretern und den Vereinen. „Wir brauchen keine Fensterreden über Sinn und Zweck der Vereine,

wir brauchen die aktive Unterstützung, denn eine zukunftsorientierte Sport- und Kulturpolitik in dieser Stadt zu machen, geht nur gemeinsam von Stadtverwaltung und Vereinen. Wir brauchen den Dialog, es hat in den beiden letzten Jahren schon gute Beispiele für eine Zusammenarbeit gegeben.

Die Stadt hat dankenswerter Weise, auch auf Anträge der Parteien, den "Tag des Ehrenamtes" wieder eingeführt. Das wird ausdrücklich begrüßt, denn in einer Studie aus Berlin heißt es: Das Ehrenamt fördert das Gemeinwesen und wirkt dem besorgniserregenden Individualismus und Egoismus entgegen. Zum Abschluss Dank an die Vorstandschaft, Übungsleiter und die Verwaltung. Gemeinsam konnte man diese Großprojekte schultern.

Es folgten die **Ehrungen für langjährige Mitglieder** des Vereins.
25 Jahre: Chris Brossmann, Sylvia Darda, Gabriela Gorth, Elke Ipol-Goth, Elke Krembsler, Anne Kriechbaum, Lothar Meisel, Eugen Riemensperger, Roland Stolz.

40 Jahre: Hans Herget, Karin Müller, Inge Obermeier, Ute Steimel, Christiane Stephan-Seubert, Hans-Peter Stroh, Hilmar Zahn.

50 Jahre: Georg Adler, Fritz Estner, Heinz Gallery, Walter Wiegand.

60 Jahre: Wilfried Hauser, Siegfried Müller, Roselinde Riemensperger.

65 Jahre: Heinz Kress.

75 Jahre: Liesel Röhle.

Ehrungen für besondere Verdienste:

Bronze: Markus Schwab, Torsten Henning.

Silber: Toni Sturm.

Gold: Jochen Rösch.

Gutscheine: Robert Krembsler, Heinz Kress, Siegfried Müller, Herbert Scheuermann, Frank Stephan, Kurt Sturm, Andreas Walter.



TVE Handball www.tv-eppeheim.de



Ergebnisse und Berichte:

Samstag, 11. Januar 2014

C-Jugend (männlich) **Kreisliga:** TSV Handschuhsheim – TVE 22:28

Sonntag, 12. Januar 2014

E-Jugend (männlich): TSG Dossenheim – TVE 234:105

B-Jugend (männlich) **Badenliga:** SG Pforzheim/Eutingen II – TVE 25:17

Vorschau – die nächsten Spiele:

Sonntag, 19. Januar 2014

Landesliga (Männer): HSG St. Leon/Reilingen – TVE, 17 Uhr, Sportzentrum Harres St. Leon/Rot

Am kommenden Sonntag ist sie vorbei, die handballfreie Zeit für den TV Eppelheim, der mit einer Auswärtspartie bei der HSG St. Leon/Reilingen (19.01. - Anpfiff 17.00 Uhr, Sportzentrum Harres) in die Rückrunde startet. Die hat für die meisten Teams der Landesliga schon am letzten Wochenende begonnen, doch da wegen der derzeit im Eppelheimer Capri-Sonne Sportcenter stattfindenden Fußballturniere Rundum-Banden in der Heimspielstätte des TVE aufgebaut sind, musste die ursprünglich dort angesetzte Begegnung gegen den PSV Heidelberg verschoben werden. Somit verlängerte sich die Winterpause für die Mannschaft von Eduard Heier und Holger Hubert um eine Woche und die Eppelheimer Ballwerfer werden heiß sein, wenn nach vier Wochen ohne Handballspiel wieder eine Begegnung mit eigener Beteiligung angepfiffen wird. Das Hinspiel zwischen dem TVE und der Handballspielgemeinschaft aus St. Leon und Reilingen, das im September des vergangenen Jahres stattgefunden hat, endete mit einem Remis - 21:21 lautete damals das Endergebnis. Mit solch einem Resultat könnte man im Eppelheimer Lager auch diesmal leben, denn die Gastgeber scheinen gut drauf zu sein und schlugen zum Jahresstart 2014 am letzten Sonntag den TV Bammmental deutlich mit 29:20.

Damit rangiert der letztjährige Badenliga-Absteiger nun auf Rang fünf im Tableau, mit 15:13 Punkten weist er zwei Punkte mehr auf als das Eppelheimer Team (13:13). Ohne Verletzungssorgen, die die von Zdeno Gajarsky betreute Mannschaft in der Hinrunde zuhause hatte, stünde die HSG sicher noch besser da und hätte ihr Ziel, den direkten Wiederaufstieg, nicht schon ein bisschen aus den Augen verloren. Mit einem Heimsieg am Sonntag könnten sich die Gastgeber immerhin wohl trotz der Ausgeglichenheit der Liga aller Abstiegssorgen entledigen. Das gleiche Ziel hat auch der TVE - sich so schnell wie möglich von unten absetzen und bloß nicht in den Abstiegskampf gesogen zu werden. Dazu sollte aber der gute Vorsatz, den die Truppe für das neue Jahr gefasst hat - die Abwehr zu stabilisieren und schlicht und einfach weniger Gegentore zu kassieren - möglichst zügig umgesetzt werden. Denn auch, wenn sie abgedroschen sind, die alten Weisheiten - von ihrem Wahrheitsgehalt haben sie auch anno 2014 nichts eingebüßt. Und die für den TVE absolut zutreffende lautet: Die Tore, die man hinten nicht kassiert, muss man vorne auch nicht schießen. (re)

Weitere Spiele:

B-Jugend (männlich) **Badenliga:** JSG St. Leon/Reilingen – TVE, 15 Uhr, Sportzentrum Harres St. Leon/Rot

C-Jugend (weiblich): **Kreisliga:** JSG Dielheim/Baiertal – TVE, 15.30 Uhr, Leimbachhalle Dielheim

TVE Leichtathletik www.tve-leichtathletik.de



Viele Bestleistungen beim 1. Hallensportfest

Mit dem Hallensportfest in Frankfurt begann auch in diesem Jahr wieder die Leichtathletik-Hallensaison. Sehr viele Teilnehmerinnen aus dem gesamten süddeutschen Raum gingen bei der WJU18 an den Start, z.B. über 90 Teilnehmerinnen beim 60m-Vorlauf. Nachdem in den ganzen Weihnachtsferien ein nahezu optimales Training auf der neu renovierten Kunststoffbahn im TVE-Sportgelände durchgeführt werden konnte (auch am 24.12. fand das Training statt), gingen die Teilnehmerinnen gut vorbereitet an den ersten Hallenstart. So war es auch nicht verwunderlich, dass die sieben Teilnehmerinnen gleich 17 persönliche Hallenbestleistungen aufstellen konnten. **Mareike Sauer** (WJ U18) verbesserte sich im Kugelstoßen auf 8,84 m und im Weitsprung auf 3,61 m. **Aurelie Kuhn** (WJ U18) kam über die 60 m nach 8,77 s ins Ziel, sprang im Weitsprung 4,38 m weit und verbesserte sich über 200 m auf 29,06 s. Auch **Celine Schwab** (WJ U18) verbesserte sich über die 60 m auf 9,20 s und über 200 m auf 30,68 s. **Ayca Bicer** (WJ U18) verbesserte sich über 60 m auf 9,26 s, im Weitsprung auf 3,90 m und über 200 m auf 33,06 s. Im Kugelstoßen landete ihre Kugel bei 8,40 m. **Jacqueline Hildebrand** (WJ U18) verbesserte ihre Hallenbestleistung über die 60 m auf 8,97 s, im Weitsprung auf 4,05 m, über 200 m auf 31,20 s und die Kugel stieß sie auf 6,91 m. **Nadja Kimmel** (WJ U18) konnte sich über die 60 m auf 9,40 s, im Weitsprung auf 4,20 m, über 800 m auf 2:39,77 min und über die 200 m auf 30,77 s verbessern. Nadjas Kugel landete bei 7,23 m. **Clara Dimitrijevic** machte ihren 1. Start bei der WJ U20. Sie verbesserte sich hier über die 60 m auf 8,94 s und verpasste mit 4,53 m knapp den Endkampf im Weitsprung.



TVE Turnen



Kleine Weihnachtsfeier bei den TVE Turnkindern

In unserer letzten Montag Turnstunde im Jahr 2013 kamen zahlreiche Eltern und auch Großeltern um unseren Turnkindern beim

Turnen zu zu schauen. Wir hatten auch eine kleine Vorführung einstudiert, die nicht nur der Verwandtschaft gefallen hat, sondern auch dem Nikolaus. Er hat uns zum Glück nicht vergessen und kam uns besuchen. Die Mädchen und Jungs haben sich sehr gefreut und ihre Turnübungen am Barren, an den Ringen und am Minitrampolin vorgeführt. Da war der Nikolaus ganz beeindruckt und er überreichte uns kleine Geschenke. Danke lieber Nikolaus für deinen Besuch.

Anschließend gab es für alle - Eltern, Großeltern und alle Kinder - bei weihnachtlicher Musik frisch gebackene Waffeln und Gebäck. Dies war für alle ein schöner Ausklang des Turnjahres.

Auch im Jahr 2014 turnen wir wieder – habt Ihr Freude an der Bewegung und turnt gerne dann schaut doch mal bei uns vorbei. Bei uns turnen Mädchen und Jungs im Alter von 4 bis 6 Jahren. Wir treffen uns **montags um 15:00 Uhr** in der Philipp-Hettinger-Halle.



VdK

Über 220.000 Mitglieder im VdK Baden-Württemberg

Im Herbst hat der Sozialverband VdK Baden-Württemberg die markante Mitgliedermarke von 220 000 Personen überschritten. Entgegen manchen Unkenrufen zu Beginn der 1990er-Jahre hat der VdK nach wie vor einen großen Zulauf an Neumitgliedern in Bund und Land. Bundesweit gehören mehr als 1,6 Millionen Menschen zum größten Sozialverband in Deutschland. Der VdK bietet seinen Mitgliedern neben engagierter sozialpolitischer Interessenvertretung auch Sozialrechtsschutz und weitere attraktive Leistungen. Manche Serviceleistungen werden auch in Kooperation mit namhaften Partnern erbracht, wie beispielsweise Hausnotruf, Versicherungsschutz, Auto- und Fahrradtrainings, Gymnastikangebote und Reisen. Darüber hinaus gibt es beim Sozialverband VdK viel geselliges Miteinander - gerade auch in der Weihnachtszeit - und immens wichtig in einer älter werdenden Gesellschaft mit vielen alleinstehenden Menschen.

Verein der Gartenfreunde

Winterfeier 2014

Am Sonntag, 12.01.2014 fand in unserem Vereinsheim unsere diesjährige Winterfeier statt. Wir trafen uns in gemütlicher Runde bei Kaffee und vielen selbstgebackenen Kuchen. Die Bäckerinnen unter den Gartenfreunden hatten sich mal wieder selbst übertraffen! So werden wir den Weihnachtsspeck nur schwer los...)

Als besondere Überraschung hatten wir etwas Musikalisches zu bieten:

Einen Dudelsackspieler im original Schottenrock. Unser Gartenfreund Ernst Merdes („Mein Vorname entspricht nicht meiner Gesinnung!“ – O-Ton Merdes) gab bei strahlendem Sonnenschein draußen vor dem Vereinsheim eine Kostprobe seines Könnens und die Zuhörer ließen sich den ebenfalls angebotenen Glühwein schmecken. Lieder wie "Amazing Grace" oder "The Rose" waren da zu hören. So ein Dudelsack ist schon ein beeindruckendes Instrument. Auch unterm Jahr kann man ihn von Zeit zu Zeit in der Gartenanlage hören, wenn Ernst Merdes in seinem Garten übt.

Schade nur, dass die Anzahl der Gäste doch sehr überschaubar war. Wir, die Vorstandschaft, würden uns sehr freuen, wenn wir im nächsten Jahr auch einige der neuen Vereinsmitglieder zur Winterfeier begrüßen dürften.



Verein der Vogelfreunde 1962 e.V.

Vogelfreunde feiern und ehren

(sg) Die Vorstandschaft des Vereins der Vogelfreunde lädt am **Samstag, 01. Februar 2014, um 18 Uhr zur Winterfeier in das Vereinslokal „Zum Adler“**

ein. Eine Anmeldung ist bis spätestens Dienstag, 28. Januar, bei Schriftführer Rolf Beigel, Telefon 06221-765515, erforderlich. Im Rahmen der Winterfeier werden verdiente Mitglieder geehrt.

Veranstaltungskalender

Freitag, 17. bis Sonntag, 26. Januar 2014

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Sa. 18. Jan.	19 Uhr	Jahreshauptversammlung der Frw. Feuerwehr	Feuerwehrhaus	Frw. Feuerwehr
Do. 23. Jan.	19 Uhr	"Plan B" Berufswegeplanung Klasse 9/10 FES	Friedrich-Ebert-Werkrealschule	Friedrich-Ebert-Werkrealschule
Fr. 24. Jan.	18 Uhr	Neujahrsempfang der CDU Rhein-Neckar	Rudolf-Wild-Halle	CDU Rhein-Neckar
Ausstellungen				
09.12.2013-31.01.2014	zu den Öffnungszeiten	Ausstellung zum Gedenken an Martha Weber mit Bildern und Werken von Martha Weber	Galerie im Rathaus	Stadt Eppelheim
jeden 1. Freitag im Monat	14-17 Uhr	Besuchernachmittag im „1. Deutschen Hasenmuseum“	Wasserturm	Stadt Eppelheim
Sportveranstaltungen				
Sa. 18. Jan.	ab 13 Uhr	Sportkegeln Landesliga 1, Bezirksliga 3/2B, Kreisliga 4M	ASV Clubhaus	SG ASV I-III
18./19. Jan.	ganztags	Internationales Schwimmfest bei der SG Poseidon	Gisela-Mierke-Bad	SG Poseidon